

# **Arbeitsprogramm Übersicht der laufenden Projekte**

März 2025

---

© KTBL 2025

**Herausgeber und Vertrieb**

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt

Telefon +49 6151 7001-0 | E-Mail [ktbl@ktbl.de](mailto:ktbl@ktbl.de)

[vertrieb@ktbl.de](mailto:vertrieb@ktbl.de) | Telefon Vertrieb +49 6151 7001-189

[www.ktbl.de](http://www.ktbl.de)

## Inhalt

<b>Arbeitsgemeinschaft Betriebswirtschaft (BW)</b> .....	<b>5</b>
Paludikulturen - Unterstützung bei der Datenerhebung und Ableitung von KTBL-Standardverfahren .....	6
Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeitsleistungen“ .....	7
Datensammlung Direktvermarktung (5. Auflage) .....	8
Landschaftspflege mit Mutterkühen .....	9
KTBL-Arbeitsprogramm „Kalkulationsunterlagen“ 2025 .....	10
Erstellung AP KU 2026 .....	13
SVLFG - Berechnung Standardeinkommenswerte .....	14
Überarbeitung der Schrift 486 « Die Leistungs-Kostenrechnung in der landwirtschaftlichen Betriebsplanung » .....	15
<b>Arbeitsgemeinschaft Emissionen und Klimaschutz (EK)</b> .....	<b>16</b>
Web-Anwendung für die einzelbetriebliche Klimagasbilanzierung in der Landwirtschaft (WebKlim) .....	17
Weiterentwicklung von Methoden zur Erfassung, Modellierung und Beurteilung des Emissionsgeschehens in Nutztierställen .....	18
Minderung von NH <sub>3</sub> -Verlusten und Steigerung der Stickstoffeffizienz beim Einsatz synthetischer Stickstoffdünger .....	19
Erstellung von Emissionsinventaren für Stickstoff und Kohlenstoff aus der deutschen Landwirtschaft 2021/2025 .....	20
<b>Arbeitsgemeinschaft Energie (EN)</b> .....	<b>21</b>
FNR/KTBL Biogaskongress 2025 .....	22
Stromspeicher .....	23
Ringversuch Biogas 2024/25 .....	24
Biogasaufbereitung .....	25
Freiflächen- und Agri-PV .....	26
Leitfaden und Online-Anwendung zur Produktion und Bereitstellung erneuerbarer Kraftstoffe als Geschäftsfeld für landwirtschaftliche Biogasanlagen (BIOKRAFT) .....	27
FNR-Broschüre „Wirtschaftsdüngervergärung“ .....	28
<b>Arbeitsgemeinschaft Gartenbau (GB)</b> .....	<b>29</b>
KTBL-Tage 2025 .....	30
Erstellung Datensammlung Zierpflanzenbau .....	31
Berater und Wissenschaftler für Technik im Gartenbau (AK BWTG) .....	32
BMEL-Innovationspreis Gartenbau .....	33
<b>Arbeitsgemeinschaft Nutztierhaltung (NT)</b> .....	<b>34</b>
KTBL-Tage 2026 .....	35
Workshopreihe Digitalisierung .....	36
Arbeitsgruppe „Definitionen“ .....	37
Datensammlung „Pferdehaltung“ .....	38
Weiterentwicklung Datenbank Tier .....	39
DVG-Tagung „Aktuelle Arbeiten zur artgemäßen Tierhaltung“ .....	40
Jahrestagung 2025 des Arbeitskreises Länder-ALB beim KTBL .....	41
<b>Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau (ÖL)</b> .....	<b>42</b>
Daten für die Betriebsplanung im ökologischen Landbau .....	43
Öko-Modellbetriebe .....	44

<b>Arbeitsgemeinschaft Pflanzenproduktion (PP)</b> .....	<b>45</b>
AK Energieberater: Photovoltaik in der Landwirtschaft.....	46
Datenbasierte Bewertung der multifunktionalen und digitalen Transformation eines Landwirtschaftsbetriebs anhand des Beispiels Gut & Bösel in Alt Madlitz.....	47
GärDung .....	48
Definitionen und Rahmenbedingungen für Freilandroboter .....	49
Fachgruppe Bewässerung von ALB, DLG und KTBL .....	50
Verfügbare Feldarbeitstage .....	51
Produktionstechnische sowie arbeits- und betriebswirtschaftliche Daten für den Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen.....	52
Referenten „Land- und Energietechnik“ (Ref. LT EN).....	53
Datensammlung „Weinbau und Kellerwirtschaft“ .....	54
Wissenschaftlicher Beirat des Ausschusses für Technik im Weinbau (ATW) .....	55
Forschungsvorhaben Technik im Weinbau und in der Kellerwirtschaft .....	56
<b>Arbeitsgemeinschaft Standortentwicklung und Immissionsschutz (SI)</b> .....	<b>58</b>
Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen für die Tierhaltung 2025.....	59
Handhabung der TA Luft bei Tierhaltungsanlagen.....	60
<b>Arbeitsschwerpunkt Digitale Technologien (DT)</b> .....	<b>61</b>
WKR Tier 2.0 WebApp .....	62
Gaia-X und KI-Projekte: Transfer & Vernetzung .....	63
FAIRagro .....	64
AGROVOC .....	66
GrundDB UI-Anwendungen auf APEX Universal Theme migrieren.....	67
ID-Dokumente mit DBtoInDesign umsetzen.....	68
Legacy Migration .....	69

<b>Projekttitel</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft Betriebswirtschaft (BW)</b>	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgemeinschaft	
<b>Projekt-Nr.</b>	ABW 2.2.1	
<b>Projektziel</b>	<p>Die Arbeitsgemeinschaft liefert Kalkulationsmethoden für die Ableitung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen.          Sie entwickelt Qualitätskriterien für die Datenerfassung, die Datenaufbereitung und die Ableitung von Planungsdaten.          Sie plant und bewertet anlassbezogen Prozesse der Herstellung, der Aufbereitung, der Verarbeitung und der Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten und Dienstleistungen.          Die Kennzahlen und Bewertungen können sich auf Arbeits- und Produktionsverfahren, Betriebszweige und ganze Betriebe beziehen.</p>	
<b>Projektlaufzeit</b>	seit 03/2018	
<b>Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft</b>	Prof. Dr. Joachim Aurbacher	Universität Gießen, Gießen
	Ruth Beverborg	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
	Stefanie Binder	LEL, Schwäbisch-Gmünd
	Alexander Brendecke	Rittergut Alvesse, Vechelde
	Dr. Markus Brill	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
	Irene Faulhaber	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, München
	Prof. Dr. Johannes Holzner	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Weidenbach
	Tobias Kausmann	Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Bernburg
	Prof. Dr. Christian Lippert	Universität Hohenheim, Stuttgart
	Christian Solle (Vorsitz)	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
	Dirk Werner	Arc-Beratung GbR, Schwanefeld
	Dr. Thomas de Witte	Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Jan Ole Schroers	

<b>Projekttitlel</b>	Paludikulturen - Unterstützung bei der Datenerhebung und Ableitung von KTBL-Standardverfahren
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Paludikultur erfährt als Landnutzungskonzept für wiedervernässte Moore zunehmend Aufmerksamkeit und steht für das Erreichen der Klimaziele im Fokus der Bundesregierung. Das Projekt „PaludiZentrale“ (Modell- und Demonstrations-Vorhaben zum Moorbodenschutz inklusive der Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen aus Paludikultur) wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Auftrag gegeben, bei dem lokale Projektpartner bei der Bewirtschaftung von wiedervernässten Mooren von verschiedenen wissenschaftlichen Instituten begleitet und bei der Etablierung unterstützt werden.</p> <p>Das KTBL erarbeitet in diesem Zuge erstmals verschiedene Paludi-Standardverfahren als Grundlage für die Erstellung von landwirtschaftlichen Kalkulation- und Planungsdaten und bindet sie in seine Datenbank ein. Es unterstützt bei der Harmonisierung von Daten und nimmt eine ökonomische Bewertung zur Wirtschaftlichkeit von Paludikulturen vor.</p>
<b>Projektende</b>	30.09.2033
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Laura Wiegand

<b>Projekttitle</b>	Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeitsleistungen“	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Ziel der Arbeitsgruppe ist die Ausarbeitung des <i>True Performance Accountings</i> (TPA), einer Methode zur Honorierung von Nachhaltigkeitsleistungen.</p> <p>Anstoß für die Arbeit ist die Forderung „öffentliches Geld für öffentliche Leistungen“. Kern der TPA-Methode ist die Erfassung und Darstellung positiver und negativer externer Effekte eines landwirtschaftlichen Betriebes in Form der Bereitstellung und Schädigung von Nachhaltigkeitsgütern. Diese Nachhaltigkeitsgüter sind Koppelprodukte der landwirtschaftlichen Produktion und eine Erweiterung der Produktpalette landwirtschaftlicher Betriebe. Durch den Verkauf von Nachhaltigkeitsgütern an die Gesellschaft, können nachhaltige Wirtschaftsweisen honoriert werden und als Nachhaltigkeitsleistungen Einzug in die ökonomische Optimierung landwirtschaftlicher Betriebe erhalten. Die Methode soll für Real- und Modellbetriebe anwendbar sein, der Fokus der Arbeitsgruppe liegt dabei hauptsächlich auf den Modellbetrieben.</p>	
<b>Projektende</b>	30.04.2024	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Dr. Elke Baranek	Thünen-Institut, Braunschweig
	Gabriel Baum (Vorsitz)	LEL, Schwäbisch-Gmünd
	Christian Hiß	Regionalwert Leistungen GmbH, Eichstetten
	Michael Hiß	KTBL, Darmstadt
	Dr. Klaus Hollenberg	Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main
	Kathrin Ingenrieth	BMEL Referat 723, Berlin
	Lysann Papenroth	BMEL Referat 524, Berlin
	Dirk Schulte-Steinberg	Landwirtschaftskammer NRW, Münster
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Felix Rössing	KTBL, Darmstadt

<b>Projekttitle</b>	Datensammlung Direktvermarktung (5. Auflage)	
<b>Projektart</b>	Weitere	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die handwerkliche Verarbeitung und Direktvermarktung eigener Erzeugnisse ist für viele landwirtschaftliche Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter ein attraktiver Betriebszweig. Ein Grund liegt am Interesse einer ausreichend breiten Käuferschaft an regionalen und handwerklich erzeugten Produkten. Zum anderen stehen neue Absatzwege zur Verfügung, z.B. Selbstbedienungsautomaten und das Internet. Dank neuer Techniken wie der Mobilhaltung können Eier und Geflügelfleisch vergleichsweise einfach in das Produktportfolio mit aufgenommen werden.</p> <p>Damit steigt die Bereitschaft vieler Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter an der Diversifizierung ihres Betriebes.</p> <p>Aus diesem Grund wird die Datensammlung "Direktvermarktung - Kalkulationsdaten für die Direktvermarktung" aus dem Jahr 2011 neu aufgelegt. Die Arbeitsgruppe wird die Absatzwege und Produkte der neuen Datensammlung festlegen. Darüber hinaus wird sie ein Vorhaben des KTBL-Arbeitsprogramms "Kalkulationsunterlagen (KU)" zu diesem Thema inhaltlich und methodisch begleiten, das neue Daten liefern wird.</p>	
<b>Projektende</b>	31.12.2025	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Simone Hofmann-Kneiske	Hofmann's Lädchen GbR, Wölfersheim
	Christine Gehle	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Osnabrück
	Stefan Rettner	Beratung für Direktvermarktung und Betriebsentwicklung, Gaukönigshofen
	Andreas Stamm	Obstgut Stamm, Bad Soden
	Dirk Werner (Vorsitzender)	Arc-Beratungs-GbR, Schwanefeld
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Werner Achilles	

<b>Projekttitel</b>	Landschaftspflege mit Mutterkühen
<b>Projektart</b>	Sonstige
<b>Projekt-Nr.</b>	BW 2217
<b>Problemstellung</b>	Die Mutterkuhhaltung leistet einen wesentlichen Beitrag zu Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft. Die Bestandszahlen der Mutterkuhhaltung in Deutschland waren jedoch über viele Jahre rückläufig, ein weiterer Bestandsabbau aus wirtschaftlichen Gründen ist nicht auszuschließen. Vertragsnaturschutz bietet eine Perspektive. Naturschutz, Landschaftspflege und Mutterkuhhalter haben deshalb ein gemeinsames Interesse am Erhalt der Mutterkuhhaltung und benötigen verfahrenstechnische und ökonomische Planungsdaten zur biotopspezifischen Landschaftspflege mit Mutterkühen.
<b>Projektziel</b>	In dem Projekt werden für sieben Biotoptypen Standardproduktionsverfahren der Landschaftspflege definiert. Die Verfahren werden nach der KTBL-Systematik beschrieben und durch eine Leistungs-Kostenrechnung belegt. Daraus lassen sich für 3 Rassegruppen biotopspezifische Kosten der Landschaftspflege mit Mutterkühen ableiten und Aussagen zur Wirtschaftlichkeit treffen.
<b>Produkt(e)</b>	- Die Datensammlung enthält Planungsdaten für Maschinen, Geräte, Anlagen, Arbeitsverfahren und Produktionsverfahren der Landschaftspflege mit Mutterkühen.
<b>Planungsbeginn</b>	01.04.2016
<b>Projektende</b>	27.06.2025
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Jan Ole Schroers, Felix Rössing

<b>Projekttitle</b>	KTBL-Arbeitsprogramm „Kalkulationsunterlagen“ 2025	
<b>Projektart</b>	Weitere Projekte, Drittmittelprojekt	
<b>Projekt-Nr.</b>	ABW 2.3.14	
<b>Problemstellung</b>	<p>Auf Grundlage der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung (AZ 311-3054-0/6) wird dem KTBL die Aufgabe zur Erstellung einer Grundlage für eine EDV-gerechte betriebs- und arbeitswirtschaftliche Datensammlung für bundeseinheitliche Kalkulationsunterlagen, deren Fortschreibung und Aufbereitung übertragen. Die Programmgestaltungsgruppe (PGG) berät die eingebrachten Projektvorschläge und erstellt den Vorschlag für das Arbeitsprogramm zur Genehmigung durch die Referenten Betriebswirtschaft des Bundes und der Länder. Die PGG trifft sich jährlich, um über den Stand der laufenden Produkte und die Ergebnisse der abgeschlossenen Projekte zu berichten und eine Auswahl aus den vorliegenden Projektskizzen zu entwerfen. Die Auswahl wird den Referenten „Betriebswirtschaft“ zur Genehmigung empfohlen.</p>	
<b>Projektziel</b>	<p>Zu den 2025ausgewählten Themen werden aktuelle und abgesicherte Daten erhoben und in den KTBL-Datenstamm übernommen. Die KTBL-Geschäftsstelle koordiniert die Projektvergabe, betreut die Projektnehmer, bereitet die Daten auf und überführt sie in ihren Datenstamm. Die Daten stehen dem Bund, den Ländern und dem KTBL für betriebswirtschaftliche Fragestellungen zur Verfügung.</p>	
<b>Besonderheiten</b>	<p>Genehmigt werden die KU-Aufträge von den Referenten Betriebswirtschaft des Bundes und der Länder. Im KTBL-Arbeitsprogramm werden die KU-Projekte für das Jahr 2025 zur Kenntnis aufgeführt (siehe nächste Seite).</p>	
<b>Planungsbeginn</b>	15.10.2024	
<b>Projektende</b>	31.03.2026	
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und die Ministerien für Landwirtschaft der Bundesländer	
<b>Drittmittel</b>	246.444 €, Bund und Länder je 50 %	
<b>Mitglieder der Programmgestaltungsgruppe</b>	Stefanie Binder	Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, Schwäbisch Gmünd
	Martina Kring	LMS Agrarberatung GmbH, Rostock
	Klemens Bock-Wendlandt	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Hamburg
	Simon Ickerott	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
	Elisabeth Dreher	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Nossen
	Dr. Harm Drücker	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
	Irene Faulhaber	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, München
	Rolf Faßbender	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlands, Saarbrücken
	Andreas Gasser	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin

Steffen Groß	Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Erfurt
Holger Hanff	Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Ruhls- dorf
Enno Karstens	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Rendsburg
Dr. Volker Rust (Vorsitz)	Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Bernburg
Andreas Sünder	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Bad Hersfeld
Dr. Sebastian Weinheimer	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, Neustadt an der Weinstraße

**Projektbetreuung in  
der Geschäftsstelle**

Dr. Jan Ole Schroers (Projektleiter), Yuliana Hrytsai

4a	Ausstallen von Geflügel unter Berücksichtigung von Tierwohlaspekten, Personaleinsatz, Tätigkeiten und Arbeitsaufwand und ökonomischer Bewertung	M. Krause
4b	Wärmetauscher in der Geflügel- und Schweinehaltung	B. Meyer
4c	Arbeitszeitdaten Schweinehaltung: Einstreu- und Entmistungsmanagement tiergerechter Ställe	M. Krause
4d	Roboter für die Reinigung in der Schweinehaltung	M. Krause
4f	Kosten der bodennahen Gülleausbringung in Gebirgslagen	J. Grube
4g	Techniken und Kosten von autonomen Traktoren und Feldrobotern	A. Niehus
4i	Produktionsverfahren für Kartoffel	J. Grube
5a	Techniken zur flexiblen Stromeinspeisung aus Biogasanlagen	A. Hauptmann
5b	Techniken und Kosten von Biogas-Gülle-Klein- und Kleinstanlagen	A. Hauptmann
5c	Techniken und Kosten von Kleinwindanlagen	A. Hauptmann
5d	Techniken und Kosten von Wärmenetzen	A. Hauptmann
6a	Investitionsbedarf für einzelne Gebäudekomponenten von Gewächshäusern	C. Reinhold
6b	Verfahrenskosten für Aufbereiten und Verpacken von Freilandgemüse	T. Belau
6c	Mechanische Unkrautbekämpfung in Reihenkulturen	C. Reinhold
6d1	Produktionsverfahren für Süßkartoffel	T. Belau
6d2	Beregnungsmaschinen mit Maschinenvorschub - Arbeitszeit und Kosten	T. Belau
	<b>Erwerbkombinationen</b>	
7a	Aufwand und Ertrag der Berufsausbildung im Agrarbereich	KTBL-Geschäftsstelle

<b>Projekttitlel</b>	Erstellung AP KU 2026
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Aufgabe des KTBL im Rahmen der Erstellung des Arbeitsprogramms des Folgejahres ist die Themenabfrage in den Ländern, den Arbeitsgremien und in der Geschäftsstelle. Die Projekte werden als Projektskizzen der Programmgestaltungsgruppe mit Vertretern des Bundes und der Länder in der Sitzung im Mai vorgelegt. Die Programmgestaltungsgruppe trifft eine Auswahl und stellt einen Vorschlag zum Arbeitsprogramm zusammen, die den Referenten Betriebswirtschaft des Bundes und der Länder zur Genehmigung vorgeschlagen wird.</p> <p>Das Arbeitsprogramm gilt als genehmigt, wenn 80 % der beantragten Mittel durch die Referenten Betriebswirtschaft freigegeben sind.</p> <p>Die Projekte werden öffentlich ausgeschrieben und die eingehenden Angebote von Gutachtern aus den Reihen der Programmgestaltungsgruppe zu Auftragsvergabe vorgeschlagen. Wenn die Auftragnehmer über den Zuschlag informiert sind, endet das Projekt „Erstellung des AP KU“ und geht in das Folgeprojekt „Durchführung des AP KU“ über. Die Projektleitung liegt in beiden Fällen im Team „Ökonomie und Ökologischer Landbau“</p>
<b>Projektende</b>	2026
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Jan Ole Schroers, Yuliana Hrytsai

<b>Projekttitlel</b>	SVLFG - Berechnung Standardeinkommenswerte
<b>Projektart</b>	Weitere Projekte, Drittmittelprojekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Das KTBL berechnet für die Katasterarten der SVLFG Standardeinkommensbeiträge. Von diesen werden Ergänzungswerte (Fixkosten) abgezogen, die vom Thünen-Institut auf Grundlage der BMEL-Testbetriebsbuchführung ermittelt werden, um Standardeinkommenswerte zu erhalten.</p> <p>Die Standardeinkommenswerte auf Landkreisebene bilden das Einkommenspotential der versicherten Betriebe ab und bilden die Grundlage für den ab 2025 in Kraft tretenden neuen Beitragsmaßstab der landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK).</p>
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Jan Ole Schroers, Lisa-Marie Paul

**Projekttitlel** Überarbeitung der Schrift 486 « Die Leistungs-Kostenrechnung in der landwirtschaftlichen Betriebsplanung »

**Projektart** Weitere Projekte,

**Projektbeschreibung** Die Schrift wurde im Jahr 2011 veröffentlicht und ist nicht mehr im Verkauf. Planungsbeispiele sollen aktualisiert und methodische Erweiterungen v.a. im Bereich der Maschinenkostenkalkulation integriert werden.

**Projektbetreuung in der Geschäftsstelle**

Dr. Jan Ole Schroers

<b>Projekttitel</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft Emissionen und Klimaschutz (EK)</b>	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgemeinschaft	
<b>Projekt-Nr.</b>	EK 2.11.1	
<b>Projektziel</b>	Die Arbeitsgemeinschaft bewertet und beschreibt mit ihren Arbeitsgruppen Maßnahmen und Techniken zur Minderung von Emissionen und umweltbelastenden Nährstoffausträgen aus der Landwirtschaft hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit, Wirkung und Kosten. Grundlagen für Emissionsinventare sowie Berechnungsmodelle für Stoffflüsse und Emissionen in landwirtschaftlichen Systemen werden weiterentwickelt. Sie unterstützt die Politik durch Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien und fördert die Umsetzung von emissionsmindernden Maßnahmen in der Praxis.	
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 2/2010	
<b>Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft</b>	Dr. Barbara Amon	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e. V., Potsdam
	Prof. Dr. Heinz Flessa	Thünen-Institut, Braunschweig
	Lisa Fröhlich	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Marburg
	Dr. Gérard Gaillard	Agroscope, Zürich (Schweiz)
	Prof. Dr. Eva Gallmann (Vorsitz)	Universität Hohenheim, Stuttgart
	Prof. Dr. Andreas Gattinger	Justus-Liebig-Universität, Gießen
	Bernhard Osterburg	Thünen-Institut, Braunschweig
	Dr. Carsten Paul	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e. V., Müncheberg
	Dr. Thorsten Reinsch	Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
	Dr. Thomas Venus	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Ruhsdorf a.d. Rott
	Prof. Dr. Nicole Wrage-Mönig	Universität Rostock
<b>BMEL-Vertreter</b>	Friederike Schläfke	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Landwirtschaft, Berlin
	Kay Scheweppe	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Sebastian Wulf	

<b>Projekttitle</b>	Web-Anwendung für die einzelbetriebliche Klimagasbilanzierung in der Landwirtschaft (WebKlim)
<b>Projektart</b>	Drittmittelprojekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Gegenstand des Projektes ist die Entwicklung eines Berechnungsmodells zur einzelbetrieblichen Klimabilanzierung und dessen Bereitstellung als digitale Anwendung, die kostenfrei angeboten wird. In dieser werden die im Zuge der landwirtschaftlichen Produktion auftretenden Treibhausgasemissionen inkl. der Vorketten erfasst und auf die erzeugten Produkte bezogen. Schwerpunkt werden die Betriebszweige Milcherzeugung, Pflanzenproduktion und Schweinemast, sowie die Biogaserzeugung sein. Weiterentwicklungen der Berechnungsmethodik im Bereich der Geflügelhaltung sollen vorangetrieben und in das Angebot aufgenommen werden.</p> <p>Für das Berechnungsmodell wird über eine Web-Anwendung eine Benutzeroberfläche so angelegt, dass sie für Akteure aus dem landwirtschaftlichen Bereich möglichst intuitiv nutzbar ist. Eingebunden wird die Web-Anwendung in eine allgemeine Informationsplattform zum Klimaschutz in der Landwirtschaft, über die der Landwirt Informationen zu klimaschonenden Maßnahmen bekommt und deren Auswirkung auf seine Klimagasbilanz berechnen kann.</p> <p>Für Firmen oder wissenschaftliche Einrichtungen, die eigene Anwendungen zur Bilanzierung erstellen wollen, werden die Berechnungen für einzelne Prozessschritte über Schnittstellen zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Hierdurch wird die Hürde zur Umsetzung des BEK gesenkt und eine möglichst weitgehende Vergleichbarkeit von Berechnungsergebnissen verschiedener digitaler Anwendungen angestrebt. Zudem ist sichergestellt, dass Anpassungen im Berechnungsstandard problemlos und zeitnah in digitale Anwendungen Dritter übernommen werden können.</p> <p>Es ist geplant, neben der für die BEK-Methodik gewählten Allokation auch alternative Allokationen anzubieten, damit (z. B. für Molkereien) Berechnungen durchgeführt werden können, die mit internationalen Ansätzen (z. B. IDF) vergleichbar sind.</p>
<b>Projektende</b>	31.12.2027
<b>Projektpartner</b>	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Landwirtschaftskammer Niedersachsen IfÖL GmbH (Ingenieurbüro für Ökologie und Landwirtschaft)
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Meike Schmehl, Carole Urvoy, Eva Lorenz, Claudia Müller, Katharina Rempel, Kristoffer Schneider, Bastiaan Harmsen, Sebastian Wulf

<b>Projekttitlel</b>	Weiterentwicklung von Methoden zur Erfassung, Modellierung und Beurteilung des Emissionsgeschehens in Nutztierställen
<b>Projektart</b>	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Im Rahmen des Verbundprojektes „Weiterentwicklung von Methoden zur Erfassung, Modellierung und Beurteilung des Emissionsgeschehens in Nutztierställen“ (EmiMod) sollen Methoden zur Bestimmung von Emissionen von diffusen Flächenquellen (z. B. frei gelüftete Schweine- und Rinderställe mit Ausläufen/Laufhöfen und weiterer externer Emissionsquellen wie Güllebehälter) untersucht und weiterentwickelt werden. Im Fokus des Vorhabens stehen die Emissionen von Ammoniak, klimawirksamen Gasen, Geruch und Bioaerosolen.</p> <p>Ziel ist die Vereinfachung der Untersuchungsmethodik und die Entwicklung eines differenzierten Verfahrens zur Beurteilung des Emissionsgeschehens von diffusen Flächenquellen für verschiedene Untersuchungszwecke (Bestimmung von Emissionsfaktoren, Ermittlung von Emissionsminderungsleistungen, Emissionsmonitoring in der Praxis).</p>
<b>Projektende</b>	31.12.2027
<b>Projektpartner</b>	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB) Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit LUFA Nord-West Thünen-Institut Universität Bonn Universität Hohenheim
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Ulrike Wolf, Dr. Katrin Wagner, Franziska Christ, Dr. Lineth Contreras, Katharina Rempel, Andreas Rößner, Alexej Smirnov

<b>Projekttitlel</b>	Minderung von NH <sub>3</sub> -Verlusten und Steigerung der Stickstoffeffizienz beim Einsatz synthetischer Stickstoffdünger
<b>Projektart</b>	Drittmittelprojekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Rund 15 % der NH<sub>3</sub>-Emissionen der Landwirtschaft stammen aus dem Einsatz synthetischer Stickstoffdünger. Diese Emissionen belasten Umwelt, Klima und Gesundheit und sie schmälern die Düngewirkung. In einem Forschungsverbund werden Maßnahmen zur Minderung der NH<sub>3</sub>-Emission aus der Anwendung synthetischer Stickstoffdünger analysiert und bewertet. Im Zentrum der Untersuchungen stehen Harnstoff, Kalkammonsalpeter, Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung und Ammoniumsulfat-Harnstoff, die zusammen für über 85 % der NH<sub>3</sub>-Emission aus in Deutschland eingesetzten synthetischen Stickstoffdüngern verantwortlich sind. Es werden Empfehlungen erarbeitet, wie die Landwirtschaft die Anwendung synthetischer Stickstoffdünger optimieren und gleichzeitig umwelt-, klima- und gesundheitsbelastende Emissionen verringern kann.</p> <p>Das Verbundprojekt umfasst sowohl ein deutschlandweites Netzwerk abgestimmter Feldexperimente zur Bewertung von Düngestrategien im Kontext der Ammoniakemissionsminderung, Stickstoffeffizienz und Ertragssicherheit als auch den Wissenstransfer in die Praxis.</p> <p>Das KTBL ist eng in die Gesamtkoordination eingebunden, die dem Thünen-Institut obliegt. Das KTBL ist vor allem zuständig für die Einordnung der Ergebnisse im internationalen Kontext, die Übertragbarkeit auf verschiedene regionale Gegebenheiten sowie die Ableitung von repräsentativen Emissionsfaktoren für die Emissionsberichterstattung. Gemeinsam mit den Projektpartnern werden die Ergebnisse in einem internationalen Workshop diskutiert und für die landwirtschaftliche Praxis aufbereitet.</p>
<b>Projektende</b>	31.03.2025
<b>Projektpartner</b>	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	David Meister, Dr. Sebastian Wulf

<b>Projekttitle</b>	Erstellung von Emissionsinventaren für Stickstoff und Kohlenstoff aus der deutschen Landwirtschaft 2021/2025
<b>Projektart</b>	Weitere Projekte, Drittmittelprojekt
<b>Projekt-Nr.</b>	EK 2.11.4.19
<b>Problemstellung</b>	Mit der Unterzeichnung internationaler Vereinbarungen hat sich Deutschland verpflichtet, in regelmäßigem Turnus Bericht über die Emissionen klimawirksamer Gase und anderer Umwelt belastender Komponenten aller Verursacherebereiche einschließlich der Landwirtschaft zu erstatten. Die Berichterstattung unterliegt strengen Qualitätskriterien, deren Nichteinhaltung oder Nichterfüllung zu Sanktionen für die Bundesrepublik führen kann. Die Verantwortlichkeit für die Berichterstattung liegt beim Bundesministerium für Umwelt.
<b>Projektziel</b>	Das KTBL und das Thünen-Institut (TI) tragen bereits in mehreren aufeinander folgenden Projekten gemeinsam Datensätze zu Emissionen aus dem landwirtschaftlichen Sektor zusammen und bereiten sie für die unterschiedlichen Abkommen so vor, dass sie in die vorgegebenen Berichtsformate übernommen werden können. Spezifische Aufgaben des KTBL sind hierbei die Mitarbeit an Methoden Anpassungen, die Bereitstellung von Informationen zur Verbreitung von statistisch nicht erfassten Produktionsverfahren sowie die Ableitung und Verifizierung von Emissionsfaktoren. Dies schließt die Mitarbeit in internationalen Gremien ein, in denen Methoden der Emissionsberechnung sowie Maßnahmen diskutiert werden.
<b>Produkt(e)</b>	Die Ergebnisse werden im „Report zu Methoden und Daten (RMD) "Berechnung der gas- und partikelförmigen Emissionen aus der Landwirtschaft seit 1990" in der jährlichen Reihe "Thünen Report" des TI veröffentlicht.
<b>Planungsbeginn</b>	01.01.2021
<b>Projektende</b>	31.12.2025
<b>Auftraggeber</b>	Thünen-Institut, Braunschweig
<b>Drittmittel</b>	1.151.000 € (KTBL-Anteil), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
<b>Projektpartner</b>	Prof. Dr. Heinz Flessa                      Johann Heinrich von Thünen-Institut, Braunschweig
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Sebastian Wulf, Sven Grebe, Meike Schmehl, Theresa Tritsch, Dr. Brigitte Eurich-Menden

<b>Projekttitlel</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft Energie (EN)</b>	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgemeinschaft	
<b>Projekt-Nr.</b>	EN 2.6.1.1	
<b>Projektziel</b>	<p>Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für den rationellen Energieeinsatz in der Landwirtschaft sowie für die Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien.</p> <p>Sie bewertet die verschiedenen Konversionspfade zur ressourceneffizienten Bereitstellung von Energie unter Berücksichtigung verfahrenstechnischer, rechtlicher, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen. Sie fördert den Einsatz energieeffizienter Techniken in der Außen- und Innenwirtschaft und eine nachhaltige Energieproduktion.</p>	
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 2/2010	
<b>Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft</b>		
	Manuela Beyer	Biogasunion e. V, Mühlhausen/Thür.
	Peter Berwanger	Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
	Thorsten Breitschuh	BELANU – Beratung landwirtschaftlicher Unternehmen, Werdershausen
	Dr. Peter Kornatz	Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH, Leipzig
	Dr.-Ing. Bernd Krautkremer	Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik, Kassel
	Prof. Dr.-Ing. Achim Loewen	Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Göttingen
	Dr. Joachim Matthias	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
	Josef. Neiber	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
	Dr. Hans Oechsner	Universität Hohenheim, Stuttgart
	Dr.-Ing. Gerd Reinhold	Jena
	Werner Schmid	Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, Schwäbisch Gmünd
	Helmut Wahl	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
	Dr. Bernhard Widmann (Vorsitz)	Technologie und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe, Straubing
	Dirk Wietzke	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Rendsburg
<b>BMEL-Vertreter</b>	Tino Barchmann	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Henning Eckel	

<b>Projekttitle</b>	FNR/KTBL Biogaskongress 2025	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projektbeschreibung</b>	Das KTBL hat sich gemeinsam mit der FNR erfolgreich mit der Kongress-Reihe "Biogas in der Landwirtschaft - Stand und Perspektiven" seit 2009 in der Fachwelt positioniert. Die Tagung findet alle 2 Jahre statt und thematisiert relevante Aspekte der landwirtschaftlichen Biogaserzeugung und -nutzung aus Praxis und Forschung. Der 9. gemeinsame Kongress findet am 8. und 9. September 2025 als Hybridveranstaltung an der Universität Hohenheim statt.	
<b>Mitglieder des Programmausschusses</b>	Dr. Christiane Herrmann	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V., Potsdam
	Susanne Höcherl	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
	Dr. Peter Kornatz	Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH, Leipzig
	Dr.-Ing Bernd Krautkremer	Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik, Kassel
	Dr. Joachim Matthias	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
	Dr. Hans Oechsner	Universität Hohenheim, Stuttgart
	Mark Paterson	KTBL-Geschäftsstelle
	Dr.-Ing. Frank Scholwin	Institut für Biogas, Kreislaufwirtschaft und Energie, Weimar
	Peter Schünemann	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Verden
	Dr. Petra Schüsseler	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V., Gülzow
<b>Projektende</b>	30.10.2025	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Astrid Hauptmann, Mark Paterson	

---

<b>Projekttitle</b>	Stromspeicher
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, das KTBL-Heft 110 "Strom speichern, Eigenverbrauch steigern" zu überarbeiten. Dabei sollen neue Speichertechnologien aufgenommen und weitere landwirtschaftliche Betriebszweige berücksichtigt werden.
<b>Projektende</b>	28.04.2025
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
	Josef Neiber LfL Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
	Prof. Dr. Matthias Puchta Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
	Werner Schmid (Vorsitz) Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, Schwäbisch Gmünd
	Helmut Wahl Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Henning Eckel

<b>Projekttitle</b>	Ringversuch Biogas 2024/25	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projekt-Nr.</b>	EN 2.6.2.7	
<b>Problemstellung</b>	Für die Auslegung und betriebliche Optimierung von Biogasanlagen werden üblicherweise Daten aus Gärversuchen zusammen mit Informationen und Erfahrungswissen aus vorhandenen Anlagen herangezogen. In Zusammenarbeit mit der VDLUFA Qualitätssicherung NIRS GmbH organisiert das KTBL seit 2006 Ringversuche mit verschiedenen im Biogasbereich etablierten Laboren, um Fehlerquellen bei der Bestimmung des Gasertrags und des Restgaspotenzials zu identifizieren und eine verbesserte Datenqualität zu ermöglichen.	
<b>Projektziel</b>	Der Ringversuch hat zum Ziel, die Ursachen für Abweichungen in den Messergebnissen bei der Bestimmung von Biogaserträgen und Restgaspotenzialen zu ermitteln. Damit verbessert sich die Qualität der erhobenen Daten und das Vertrauen in die Nutzung der Biogastrichtwerte. Mit der Minimierung der Analysefehler durch die Ringversuche und der damit einhergehenden Verbesserung der Datenqualität, steigt auch die Qualität der Datenbasis zur Ermittlung der KTBL-Biogasertragsrichtwerte. Am Ende des Projektes steht eine sachliche Grundlage zur Optimierung und Standardisierung der verwendeten Analysemethoden zur Verfügung.	
<b>Produkt(e)</b>	Daten- und Methodengrundlage für die Gasertragsrichtwerte des KTBL	
<b>Planungsbeginn</b>	01.07.2024	
<b>Projektende</b>	30.05.2025	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Dr. Manfred Bischoff	LUFA Nord-West, Oldenburg
	Dr.-Ing. Nils Engler	Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH, Leipzig
	Dr. Christiane Herrmann	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V., Potsdam
	Dr. Benedikt. Hülsemann	Universität Hohenheim, Stuttgart
	Dr. Fabian Jacobi	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Bad Hersfeld
	Dr. Hans Oechsner (Vorsitz)	Universität Hohenheim, Stuttgart
	Bettina Sayder	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik, Oberhausen
	Dr. Peter Tillmann	VDLUFA Qualitätssicherung NIRS GmbH, Kassel
<b>Projektpartner</b>	Dr. Peter Tillmann	VDLUFA Qualitätssicherung NIRS GmbH, Kassel
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Ursula Roth, Mark Paterson	

<b>Projekttitle</b>	Biogasaufbereitung	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projektbeschreibung</b>	Die KTBL-Schrift 495 „Biomethaneinspeisung in der Landwirtschaft“ von 2012 soll durch die Arbeitsgruppe aktualisiert werden. Dies umfasst zunächst die Überarbeitung der in der Schrift beschriebenen technischen Aspekte der Biogasaufbereitung zu Biomethan. Außerdem sollen die Themen Kleinbiogasaufbereitungsanlagen, CO <sub>2</sub> -Nutzung, Methanschlupf und Bio-CNG/LNG berücksichtigt werden sowie die unterschiedlichen Anforderungen an die Gasqualität von Biomethaneinspeisung im Vergleich zur Vor-Ort-Nutzung. Neben der Biomethanerzeugung soll auch das Thema der H <sub>2</sub> -Erzeugung aus Biomethan behandelt und kritisch betrachtet werden.	
<b>Projektende</b>	31.12.2025	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Michael Beil	Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE, Kassel
	Friedrich Brandes	Institut für Biogas, Kreislaufwirtschaft und Energie, Weimar
	Joachim Herbert	Optima Energietechnik und Anlagenbau GmbH, Spangenberg
	Sabrina Reuter	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Brakel
	Ulf Richter	Richter ECOS GmbH, Leuna
	Dr. Hartwig von Bredow	von Bredow Valentin Herz Rechtsanwälte, Berlin
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Ursula Roth, Bernd Wirth	

<b>Projekttitel</b>	Freiflächen- und Agri-PV	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Arbeitsgruppe wird sich im Bereich Freiflächen- und Agri-PV insbesondere mit Definitionen (über DIN Spec 91434 hinausgehend) und der Zusammenstellung von Informationen zu Technik, Wirtschaftlichkeit, rechtlichen Fragen beschäftigen. Die Arbeitsgruppe wird gemeinsam von den Arbeitsgemeinschaften Energie und Pflanzenproduktion betreut.	
<b>Projektende</b>	31.12.2025	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>		
	Matthias Baumann	LHV-Steuerberatung, Aurich
	Markus Baumgärtner	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Straelen
	Jonas Böhm	Thünen, Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig
	Thorsten Breitschuh (Vorsitz)	BELANU – Beratung landwirtschaftlicher Unternehmen, Werdershausen
	Daniel Eisel	Technologie und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe, Straubing
	Talke Heidkroß	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
	Vincent Hesselbach	Bad Kreuznach
	Thomas Kemming	Kemming Agrardienstleistungs-GmbH, Dülmen-Hiddingsel
	Jim-Lukas Münch	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim
	Johannes Sattler	BayWa r.e. AG, München
	Werner Schmid	Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, Schwäbisch Gmünd
	Maximilian Trommsdorff	Fraunhofer ISE, Freiburg
	Helmut Wahl	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Henning Eckel, Dr. Jens Grube	

---

<b>Projekttitle</b>	Leitfaden und Online-Anwendung zur Produktion und Bereitstellung erneuerbarer Kraftstoffe als Geschäftsfeld für landwirtschaftliche Biogasanlagen (BIOKRAFT)
<b>Projektart</b>	Drittmittelprojekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Anforderungen an die Emissionsbegrenzung von Fahrzeugen im Sinne der Luftreinhaltung und für den Klimaschutz nehmen stetig zu. Hier kann der Einsatz von Biomethan als Kraftstoff eine wichtige Rolle spielen, da so eine deutliche Reduktion sowohl der CO<sub>2</sub>-Emissionen als auch der Emission von Luftschadstoffen erreicht werden kann. Zudem sind die Verteilinfrastruktur für den Kraftstoff und die Motoren bereits verfügbar, sodass die genannten Vorteile kurzfristig realisiert werden können.</p> <p>Das Gesamtziel des Vorhabens ist es, Biogasanlagenbetreiber und Berater in die Lage zu versetzen, im konkreten Fall die Machbarkeit und Rentabilität einer Kraftstoffbereitstellung und -distribution mit einer Biogasbestandsanlage zu prüfen. Dazu wird ein umfänglicher Leitfaden erstellt und eine praxisnahe Online-Anwendung entwickelt, die die wesentlichen technischen, rechtlichen und ökonomischen Sachverhalte für das Geschäftsfeld „Biomethan als Kraftstoff“ für landwirtschaftliche Biogasanlagen darstellt.</p>
<b>Planungsbeginn</b>	01.11.2022
<b>Projektende</b>	30.06.2025
<b>Drittmittel</b>	178.701,05 € (KTBL-Anteil), Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
<b>Projektpartner</b>	Institut für Biogas, Kreislaufwirtschaft und Energie, Weimar Fachverband Biogas e.V., Berlin und Freising
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Bernd Wirth, Ursula Roth, Astrid Hauptmann

<b>Projekttitle</b>	FNR-Broschüre „Wirtschaftsdüngervergärung“
<b>Projektart</b>	Drittmittelprojekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Das Gesamtziel des Vorhabens ist es, ein Manuskript zum Themenbereich „Vergärung von Wirtschaftsdüngern in landwirtschaftlichen Biogasanlagen – Status Quo und Handlungsempfehlungen“ zu erarbeiten, welches anschließend von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) als Broschüre für die Praxis veröffentlicht werden kann. Die Broschüre soll dazu dienen, Tierhalter ohne Biogasanlage von der energetischen Nutzung der anfallenden Wirtschaftsdünger zu überzeugen sowie Betreiber von bestehenden Biogasanlagen zu ermuntern, vermehrt Gülle und Mist in ihren Anlagen einzusetzen.</p> <p>Die zielgerichtete Aufbereitung und Bereitstellung von Informationen zur Vergärung von Wirtschaftsdüngern ist Grundvoraussetzung dafür, dass Landwirte, Anlagenbetreibende und Beratende richtige Entscheidungen hinsichtlich der energetischen Nutzung von tierischen Exkrementen in Biogasanlagen fällen können. Darüber hinaus sollen Vertreter der Verbände und Politik bestehende Hemmnisse für eine Zielerreichung der politisch fixierten Energiewendeziele erkennen und sinnvoll abbauen können. Die Darstellung der Wirtschaftlichkeit und möglicher Geschäftsfelder adressiert auch die im Klimaschutzprogramm der Bundesregierung aufgeführten Maßnahmen und flankiert so deren Umsetzung. Die Erarbeitung des Manuskripts erfolgt durch die Einrichtungen DBFZ und KTBL; weitere Expertise wird durch Herrn Dr. Reinhold eingebracht.</p>
<b>Planungsbeginn</b>	01.12.2023
<b>Projektende</b>	28.02.2025
<b>Drittmittel</b>	28.786,67 € (KTBL-Anteil), Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
<b>Projektpartner</b>	Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH, Leipzig Dr.-Ing. Gerd Reinhold, Jena
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Mark Paterson, Ursula Roth

<b>Projekttitel</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft Gartenbau (GB)</b>	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgemeinschaft	
<b>Projekt-Nr.</b>	PGW 2.1	
<b>Projektziele</b>	<p>Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für den Gartenbau. Sie beschreibt neue Entwicklungen, schätzt deren Wirkungen aus ökonomischer und ökologischer Sicht frühzeitig ein und gibt Hinweise zum Handlungsbedarf.</p> <p>Sie fördert ressourceneffiziente Produktionsverfahren im Freiland und im geschützten Anbau sowie den Einsatz moderner Techniken. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen die Anbausparten Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau und Baumschule.</p>	
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 3/2003	
<b>Auftraggeber</b>	Hauptausschuss	
<b>Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft</b>	Markus Baumgärtner	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Straelen
	Peter Berwanger	Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Breisach
	Dr. Dennis Dannehl	Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin
	Prof. Dr. Bernd Hardeweg	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Dresden
	Stefan Kirchner (Vorsitz)	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim
	Thomas Koch	Orchideen Koch, Lennestadt
	Robert Luer	Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. (ZBG), Hannover
	Dr. Gerlinde Michaelis	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bad Zwischenahn
	Prof. Dr. Thomas Rath	Hochschule Osnabrück, Osnabrück
<b>BMEL-Vertreter</b>	Arne Wylkop	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Till Belau	

<b>Projekttitle</b>	KTBL-Tage 2025	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Bei den KTBL-Tagen handelt es sich um die Jahrestagung des KTBL inklusive Mitgliederversammlung, Hauptausschusssitzung und diverser Gremiensitzungen. Thema der Fachtagung 2025 lautet: „Landbewirtschaftung – mit Wasser haushalten“.</p> <p>Das Projekt umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des fachlichen Tagungsteiles. Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit dem u. g. Programmausschuss erstellt.</p>	
<b>Mitglieder des Programmausschusses</b>		
	Prof. Dr. Ralf Bloch	Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde
	Prof. Dr. Dietrich Borchardt	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Magdeburg
	Prof. Dr. Eberhard Hartung	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel
	Dr. Mathias Herbst	Deutscher Wetterdienst, Braunschweig
	Dr. Veikko Junghans	Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) des Landes Brandenburg, Paulinenaue
	Dr. Andrea Krähmer	Julius Kühn-Institut, Berlin
	Dr. Sandra Kruse	Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, Wiesbaden
	Dr. Jörg Rechenberg	Umweltbundesamt, Dessau
	Henning Stahl	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Nossen
	Dr. Nataliya Stupak	Thünen-Institut, Braunschweig
	Claudia Taeger	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim
<b>Projektende</b>	30.04.2025	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Ute Schultheiß, Till Belau	

<b>Projekttitlel</b>	Erstellung Datensammlung Zierpflanzenbau	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Datensammlung Topfpflanzenbau soll aktualisiert werden und die bestehenden 26 Topfpflanzenkulturverfahren um die Daten aus den beiden KU-Projekten zum Schnittblumenkulturen ergänzt werden. Zeitgleich wird ein KU-Projekt durchgeführt, um die Maschinenkosten der Spezialmaschinen im Zierpflanzenbau zu aktualisieren. Durch die Überarbeitung des entsprechenden Excel-Kalkulationstools "Topfpflanzenbau" wird die Funktionalität des Tools an den Standard der Tools "Baumschule" und "Obstbau" angepasst.</p> <p>Eine Projektbegleitende Arbeitsgruppe wird den Datenbestand prüfen, aktualisieren und ergänzen.</p>	
<b>Projektende</b>	31.12.2025	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Markus Baumgärtner	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Straelen
	Norbert Gröger	Ingenieurbüro Gröger, Willich
	Christine Hartmann	Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, Veitshöchheim
	Franziska Held	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Köln-Auweiler
	Marion Jentzsch	Sächsische Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Geologie, Dresden
	Dr. Dirk Ludolph	Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Hannover-Ahlem
	Christoph Nobis	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster-Wolbeck
	Ute Ruttensperger	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Heidelberg
	Dr. Ralf Uhte	Softwareentwicklung und Betriebswirtschaft, Hannover
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Christian Reinhold	

<b>Projekttitel</b>	Berater und Wissenschaftler für Technik im Gartenbau (AK BWTG)	
<b>Projektart</b>	Arbeitskreis	
<b>Projekt-Nr.</b>	PGW 2.4.2	
<b>Problemstellung</b>	Aufgrund des unterschiedlichen Aufbaus der Officialberatung und der Wissenschaftsszene in Deutschland ist eine Plattform nötig, um den Erfahrungsaustausch und die Diskussion über neue Erkenntnisse im Bereich Technik und Bauwesen im Gartenbau zu ermöglichen sowie Konsequenzen für die Beratertätigkeit und die Forschung abzuleiten.	
<b>Projektziel</b>	Ziel ist die Fortbildung und neutrale Diskussion über aktuelle und zukünftige Themen der Technik und des Bauwesens im Gartenbau. Weiterhin ist der Austausch innerhalb der Officialberatung und mit der Wissenschaft notwendig, da es keine flächendeckende Beratung für jedes Fachgebiet gibt. Neuigkeiten aus dem Bereich der Officialberatung, der Wissenschaft sowie aus dem KTBL werden vorgestellt und diskutiert.	
<b>Produkt(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Arbeitskreismitglieder wird ein Fortbildungsseminar mit Exkursion stattfinden.</li> <li>- Die Beiträge werden den Teilnehmern im Nachgang des Seminars zur Verfügung gestellt.</li> </ul>	
<b>Planungsbeginn</b>	01.09.2024	
<b>Projektende</b>	31.10.2025	
<b>Projektpartner</b>	Officialberatung und Wissenschaftler für Technik und Bauwesen im Gartenbau	
<b>Mitglieder des Beirates vom Arbeitskreis</b>	Peter Berwanger	Landratsamt Hochschwarzwald-Breisgau, Breisach am Rhein
	Dr. Dennis Dannehl	Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin
	Nico Domurath	Fraunhofer Institut für Keramische Technologien und Systeme (IKTS), Dresden
	Stefan Kirchner	Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
	Petra Kreuz	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), Landshut
	Björn Wenzel	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Straelen
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Till Belau	

<b>Projekttitel</b>	BMEL-Innovationspreis Gartenbau
<b>Projektart</b>	Bundeswettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
<b>Projekt-Nr.</b>	PGW 2.4.4
<b>Problemstellung</b>	<p>Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vergibt für hervorragende, beispielgebende Innovationen im Gartenbau den BMEL-Innovationspreis im Gartenbau.</p> <p>Die Preisträger werden durch den Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft ausgezeichnet.</p>
<b>Projektziel</b>	Die Ausschreibung wird vom KTBL durchgeführt. Das Preisgeld beträgt 15.000 € und soll nach Möglichkeit auf die Kategorien Pflanze, Technik und Kooperation/Betriebsorganisation aufgeteilt werden. Die Beurteilung wird von der Vergabekommission vorgenommen.
<b>Produkt(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das KTBL erstellt eine Ausschreibung in Printmedien und Internet.</li> <li>- Für den Auftraggeber verfasst es einen internen Abschlussbericht „Technik“ sowie eine Zusammenstellung der Bewerbungen.</li> </ul>
<b>Planungsbeginn</b>	01.10.2024
<b>Projektende</b>	30.09.2025
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Christian Reinhold

<b>Projekttitlel</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft Nutztierhaltung (NT)</b>	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgemeinschaft	
<b>Projekt-Nr.</b>	NT 4.1	
<b>Projektziele</b>	<p>Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für die Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere. Sie beschreibt und bewertet Hal- tungsverfahren, spricht Stallbauempfehlungen aus und trägt Planungsdaten zusammen.</p> <p>Sie fördert tieregerechte und umweltverträgliche Haltungsverfahren sowie den Einsatz moderner Techniken bei gleichzeitiger Sicherung des betrieblichen Einkommens. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Haltung von Rindern, Schweinen, Hühnern und Puten.</p>	
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 4/1999	
	Prof. Dr. Thomas Amon	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioöko- nomie e. V., Potsdam
	Prof. Dr. Wolfgang Büscher	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Bonn
	Bernhard Feller	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfa- len, Münster
	Dr. Jan Harms	Bayerische Landesanstalt für Landwirt- schaft, Freising
<b>Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft</b>	Andreas Lindenberg (Vorsitz)	Lindenberg-Ing Ingenieurbüro für Baupla- nung und Projektentwicklung, Holle
	Dr. Steffen Pache	Sächsisches Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Köllitsch
	Prof. Dr. Christina Umstätter	Thuenen-Institut für Agrartechnologie, Braunschweig
	Prof. Dr. Ralf Waßmuth	Hochschule Osnabrück, Osnabrück
	Prof. Dr. Martin Ziron	Fachhochschule Südwestfalen, Soest
<b>Gäste</b>	Susanne Gäckler	DLG
	Dr. E. Tobias Krause	Friedrich-Loeffler-Institut für Tierschutz und Tierhaltung, Celle
	Dr. Tanja Kutzer	Veterinäramt Appenzell, Herisau (Schweiz)
	Dr. Marc-Alexander Lieboldt	LUFA Nord-West, Oldenburg
	Dr. Birgit Spindler	Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Hannover
	Ronny Seyffert	KuhPlan Unternehmensberatung, Nossen
<b>BMEL-Vertreter</b>	Dr. Jan Hendrik Schneider	Bundesministerium für Ernährung und Land- wirtschaft, Bonn
<b>Ansprechpartner in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Martin Kunisch Dr. Monika Krause	

<b>Projekttitlel</b>	KTBL-Tage 2026
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe
<b>Projektbeschreibung</b>	Bei den KTBL-Tagen handelt es sich um die Jahrestagung des KTBL inklusive Mitgliederversammlung, Hauptausschusssitzung und diverser Gremiensitzungen. Fachliches Schwerpunktthema der Ausgabe 2026 ist „Tierhaltung – ein Balanceakt zwischen Tierwohl, Umwelt und Ökonomie“ (Arbeitstitel). Das Projekt umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des fachlichen Tagungsteiles. Das Programm wird in Zusammenarbeit mit einem Programmausschuss erstellt.
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
<b>Projektende</b>	30.04.2026
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Barbara Meyer

<b>Projekttitle</b>	Workshopreihe Digitalisierung								
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe								
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Seit 2015 richtet das KTBL im 2-Jahrestakt Workshops zum Thema Digitalisierung in der Landwirtschaft aus. An 2 halben Tagen diskutieren bis zu 40 geladene Gäste zu unterschiedlichen Themenstellungen.</p> <p>Der letzte Workshop war im November 2023. Über Zeit und Thema eines erneuten Workshops wird im April 2025 beraten.</p>								
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	<table><tr><td>Dr. Marc-Alexander Lieboldt</td><td>Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bad Zwischenahn, Wehnen</td></tr><tr><td>Dr. Steffen Pache</td><td>Sächsische Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Köllitsch</td></tr><tr><td>Prof. Dr. Christina Umstätter</td><td>Thuenen-Institut für Agrartechnologie, Braunschweig</td></tr><tr><td>Prof. Dr. Ralf Waßmuth</td><td>Hochschule Osnabrück, Osnabrück</td></tr></table>	Dr. Marc-Alexander Lieboldt	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bad Zwischenahn, Wehnen	Dr. Steffen Pache	Sächsische Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Köllitsch	Prof. Dr. Christina Umstätter	Thuenen-Institut für Agrartechnologie, Braunschweig	Prof. Dr. Ralf Waßmuth	Hochschule Osnabrück, Osnabrück
Dr. Marc-Alexander Lieboldt	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bad Zwischenahn, Wehnen								
Dr. Steffen Pache	Sächsische Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Köllitsch								
Prof. Dr. Christina Umstätter	Thuenen-Institut für Agrartechnologie, Braunschweig								
Prof. Dr. Ralf Waßmuth	Hochschule Osnabrück, Osnabrück								
<b>Projektende</b>	31.12.2025								
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Kathrin Huesmann								

<b>Projekttitlel</b>	Arbeitsgruppe „Definitionen“	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projektbeschreibung</b>	Die genauen Definitionen von (baulich-technischen) Begrifflichkeiten, die im landwirtschaftlichen Bereich verwendet werden, gewinnen immer mehr an Bedeutung. Ob nun verwendet im rechtlichen Kontext oder auch zur Abgrenzung im Bereich der Vermarktung, grundsätzlich sollte allen Beteiligten eindeutig klar sein, wovon man spricht und was hinter gewissen Schlagworten steckt. Die Arbeitsgruppe „Definitionen“ des KTBL soll daher Begriffe identifizieren, deren Bedeutung derzeit uneinheitlich verwendet werden bzw. die nicht klar umrissen sind und bestenfalls eine bereits bestehende Definition hervorheben bzw. eine neue vorschlagen.	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Dr. Jan Harms (Vorsitz)	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
	Bernhard Feller	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
	Dr. Marc-Alexander Lieboldt	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bad Zwischenahn, Wehnen
<b>Projektende</b>	31.12.2025	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Monika Krause	

**Projekttitlel** Datensammlung „Pferdehaltung“

**Projektart**

**Projektbeschreibung** Die Datensammlung "Pferdehaltung" aus dem Jahr 2012 ist veraltet und soll neu aufgelegt werden. Im Rahmen dessen wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Für die neue Datensammlung werden Arbeitszeitdaten (unter anderem im Rahmen des KU-Projektes „Arbeitszeitbedarf in der Pferdehaltung“) und Baukost-Daten neu erhoben und eingepflegt. Die Neuauflage soll sich stärker an den Aufbau der Datensammlung Betriebsplanung richten. Daraus ergibt sich ein etwas geänderter Aufbau der Neuauflage und eine Loslösung von zu viel Belletristik hin zu mehr Tabellen.  
Mit der Neuauflage ist auch die Aktualisierung des "Wirtschaftlichkeitsrechner Pferdehaltung" verbunden.

**Mitglieder der Arbeitsgruppe**

Prof. Dr. Clemens Fuchs	Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg
Prof. Dr. Nicole Kemper (Vorsitz)	Tierärztliche Hochschule Hannover, Hannover
Prof. Dr. Uta König von Borstel	Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen
Dr. Caroline Lang	Pferdekompetenzzentrum, Reiskirchen
Dr. Christiane Müller	ö.b.u.v. Sachverständige f. Pferdehaltung, -zucht u. -sport, Westerau
Katja Wagner	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Lehr- und Versuchsgut Futterkamp, Futterkamp
Prof. Dr. Dirk Winter	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Anne-Katrin Steinmetz	KTBL, Darmstadt

**Projektende** 31.12.2025

**Projektbetreuung in der Geschäftsstelle** Dr. Isabel Sand

<b>Projekttitlel</b>	Weiterentwicklung Datenbank Tier
<b>Projektart</b>	Internes Projekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Das Projekt ist in drei Teilprojekte gegliedert, die nacheinander bearbeitet werden sollen. Die Weiterentwicklung betrifft sowohl die Web-Anwendung „Wirtschaftlichkeitsrechner Tier“ als auch das Tool „DBtoIndesign“, womit Tabellen im Bereich Tierhaltung für die Datensammlung Betriebsplanung erzeugt werden.</p> <p>Im ersten Teilprojekt werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der Datenübertragung von Baukost in WKR Tier: Gebäude (aus BauKost), Wirtschaftsdüngerlager (aus BauKost) Tierwohlmaßnahmen und Umweltmaßnahmen</li> <li>- Arbeitszeitdaten: Übernahme oder Einlesen von Daten aus Excelanwendung LKR-Tier oder aus anderer Quelle sowie Ergänzung Arbeitszeit Tierwohl- und Umweltmaßnahmen</li> <li>- Ergänzung von Möglichkeit zu Quellenangaben: Arbeitszeitdaten, Jährliche Gebäudekosten, Maschinenkosten, Stoffe (Anzeige Quelle in der Stoffdatenbank, keine Änderungen im WKR Tier) sowie Mengenangaben</li> <li>- Sonstige Kosten: DBtoIndesign; einheitlicher Bezug (Einheit, passende Bezugsgröße)</li> </ul> <p>Im Zweiten Teilprojekt werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines Arbeitszeitdatenmodells: Daten sollen zum einen für den Wirtschaftlichkeitsrechner, als auch zur Generierung von Arbeitszeittabellen für die Datensammlung Betriebsplanung und andere Spezialdatensammlungen dienen.</li> <li>- Verknüpfung der Arbeitszeitdaten mit Maschinendaten.</li> <li>- Verknüpfung der Arbeitszeitdaten Innenwirtschaft und Maschinendaten mit den Produktionsverfahren.</li> </ul> <p>Im dritten Teilprojekt wird das Tiermodell weiterentwickelt und mit der Datenbank und den Produktionsverfahren verknüpft.</p>
<b>Projektende</b>	31.12.2025 (2. Teilprojekt) 31.12.2026 (3. Teilprojekt)
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Isabel Sand

<b>Projekttitle</b>	DVG-Tagung „Aktuelle Arbeiten zur artgemäßen Tierhaltung“	
<b>Projektart</b>	Weitere	
<b>Projekt-Nr.</b>	NT 4.4.1	
<b>Problemstellung</b>	Die angewandte Ethologie trägt dazu bei, Erkenntnisse über das Tier in seiner Haltungsumgebung zu gewinnen, zu bewerten und daraus neue, angepasste Techniken und Verfahren für die landwirtschaftliche Tierhaltung zu entwickeln. Die Fachgruppe „Ethologie und Tierhaltung“ der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) unterstützt dies u. a. mit ihrer Freiburger Tagung.	
<b>Projektziel</b>	Die auf der jährlich im Herbst stattfindenden internationalen Arbeitstagung „Angewandte Ethologie bei Nutztieren“ vorgetragene Ergebnisse aus der Forschung erscheinen seit den Siebzigerjahren traditionsgemäß als KTBL-Schrift „Aktuelle Arbeiten zur artgemäßen Tierhaltung“.	
<b>Produkt(e)</b>	Der Tagungsband zur Internationalen Arbeitstagung der DVG wird in gedruckter Form herausgegeben. Die Tagungsbände der Vorjahre sind jeweils kostenfrei über die KTBL Homepage als Download verfügbar.	
<b>Planungsbeginn</b>	01.04.2025	
<b>Projektende</b>	15.12.2025	
<b>Projektpartner</b>	Dr. Elke Rauch	Ludwig-Maximilians-Universität, München
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Kathrin Huesmann	

<b>Projekttitel</b>	Jahrestagung 2025 des Arbeitskreises Länder-ALB beim KTBL	
<b>Projektart</b>	Arbeitskreis	
<b>Problemstellung</b>	<p>In den selbstständigen Arbeitsgemeinschaften für Landtechnik und Bauwesen (ALB) der einzelnen Bundesländer sowie der Schweiz besteht der Bedarf an überregionalem Informationsaustausch.</p> <p>Der Arbeitskreis Länder-ALB beim KTBL ist ein freiwilliger Zusammenschluss der selbstständigen Arbeitsgemeinschaften für Landtechnik und Bauwesen und fungiert als deren Koordinierungs- und Gesprächsplattform.</p>	
<b>Projektziel</b>	Das KTBL stellt satzungsgemäß die Geschäftsführung.	
<b>Produkt(e)</b>	2025 wird eine Jahrestagung durchgeführt (1 ½ Tage, nur für Mitglieder).	
<b>Planungsbeginn</b>	01.01.2025	
<b>Projektende</b>	31.12.2025	
<b>Mitglieder des Arbeitskreises</b>	Prof. Dr. Wilhelm Pflanz	ALB Baden-Württemberg
	PD Dr. Andreas Lemmer	ALB Baden-Württemberg
	Ulrich Bader	ALB Bayern
	Dr. Martin Müller	ALB Bayern
	Andreas Sandhäger	ALB Hessen
	Philipp Heimel	ALB Hessen
	Birgit Sander	ALB Nordrhein-Westfalen
	Hubertus Lappé	ALB Nordrhein-Westfalen
	Irene Stalter-Hayer	ALB Rheinland-Pfalz/Saarland
	Thomas Eiden	ALB Rheinland-Pfalz/Saarland
	Prof. Dr. Urban Hellmuth	ALB Schleswig-Holstein
	Pius Fölmli	ALB Schweiz
	Beat Steiner	ALB Schweiz
	Stefan Dworzak	ÖKL
	Dieter Kreuzhuber	ÖKL
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Barbara Meyer (Geschäftsführung)	

<b>Projekttitel</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau (ÖL)</b>	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgemeinschaft	
<b>Projekt-Nr.</b>	ÖL 8.1	
<b>Projektziel</b>	<p>Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für den Ökologischen Landbau. Sie beschreibt neue Entwicklungen und schätzt deren Auswirkungen auf Tiergerechtheit, Umwelt und Ökonomie ab. Sie unterstützt die Betrachtung von Abhängigkeiten und Zusammenhängen in Kreisläufen.</p> <p>Sie fördert die Verbesserung der Produktionssysteme und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Ökologischen Landbaus durch technische Innovationen, neue Arbeitsverfahren sowie einer verbesserten Ressourceneffizienz. Vor allem im Pflanzenbau ist eine nachhaltige Steigerung der Systemleistung notwendig.</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft unterstützt die Integration der Nutztierhaltung in den Ökolandbau und den Erhalt der Biodiversität sowie die Optimierung der Produkt- und Lebensmittelqualität.</p> <p>Sie liefert Impulse und Beiträge zur Ökologisierung der gesamten Landwirtschaft.</p>	
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 4/2004	
<b>Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft</b>		
	Prof. Dr. Thomas Döring	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Bonn
	Rachel Fischer	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
	Prof. Dr. Andreas Gattinger	Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen
	Carolin Grieshop	Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, Visselhövede
	Prof. Dr. Detlev Möller	Universität Kassel. Witzenhausen
	Prof. Dr. Wilhelm Pflanz	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Weidenbach
	Dr. Christian Schader	Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick (Schweiz)
	Dr. Ulrich Schumacher (Vorsitz)	Bund Ökologischer Lebensmittelwirtschaft e. V., Berlin
	Dr. Klaus Wiesinger	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
	Dr. Ute Williges	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Marburg
<b>Gäste</b>	Dorothee Hahn	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
<b>BMEL-Vertreter</b>	Dr. Karl Kempkens	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Astrid Heid	

<b>Projekttitlel</b>	Daten für die Betriebsplanung im ökologischen Landbau
<b>Projektart</b>	Internes Projekt
<b>Projektbeschreibung</b>	Erarbeitung einer Neuauflage der zuletzt 2017 erschienenen Datensammlung "Ökologischer Landbau - Daten für die Betriebsplanung im ökologischen Landbau". Ziel ist die Veröffentlichung Ende 2025.
<b>Projektende</b>	31.12.2025
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Johanna Mahrt-Thomsen und Dr. Astrid Heid

<b>Projekttitle</b>	Öko-Modellbetriebe	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>In Anlehnung an die Arbeiten der Agru „Gesamtbetriebskalkulation“ der Arge Betriebswirtschaft werden Öko-Modellbetriebe entwickelt, die als Referenz- oder Standardbetriebe genutzt werden können. Mit den Modellbetrieben können nicht nur ökonomische Fragestellungen, sondern auch Stoffströme und Emissionen abgebildet werden.</p> <p>Regionaltypische landwirtschaftliche Betriebe der Produktionsrichtungen Futterbau, Veredelung, Ackerbau und Gemischtbetriebe werden als KTBL-Referenzbetriebe definiert. Für diese Betriebe werden auf der Basis vorliegender KTBL-Planungsdaten arbeits- und betriebswirtschaftliche Kennzahlen kalkuliert.</p>	
<b>Projektende</b>	31.12.2025	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Dr. Benjamin Blumenstein	Universität Kassel, Witzenhausen
	Prof. Dr. Thorsten Haase	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising
	Prof. Dr. Detlev Möller	Universität Kassel, Witzenhausen
	Dr. Nicolas Lampkin	Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig
	Hannes Schulz	Naturland Beratung, Hohenkammer
	Dr. Ulrich Schumacher	Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V., Berlin
	Georg Pohl	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Köln-Auweiler
	Dirk Werner (Vorsitz)	Arc-Beratung GbR, Schwanefeld
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Johanna Mahrt-Thomsen	

<b>Projekttitle</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft Pflanzenproduktion (PP)</b>	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgemeinschaft	
<b>Projekt-Nr.</b>	PP 1.1	
<b>Projektziele</b>	<p>Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für die Pflanzenproduktion. Sie beschreibt neue Entwicklungen und beurteilt deren Auswirkungen aus ökologischer und ökonomischer Sicht sowie der gesellschaftlichen Akzeptanz.</p> <p>Sie fördert ressourcenschonende Produktionsverfahren sowie den Einsatz moderner Techniken bei gleichzeitiger Sicherung des betrieblichen Einkommens und der Produktqualität. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Produktion von Marktfrüchten und Futterpflanzen einschließlich der hofeigenen Lagerung und Aufbereitung.</p>	
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 07/1984	
<b>Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Beneke	Georg-August-Universität Göttingen
	Johannes Buhl	Gutsbetrieb St. Veit, Untermarchtal
	Alexander Czech	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Köln
	Dr. Markus Demmel	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
	Alfons Fübbeker	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
	Dr. Robin Gebbers	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V., Potsdam
	Vincent Hesselbach	Bad Kreuznach
	Thomas Kemming	Kemming Agrardienstleistungs-GmbH, Dülmen-Hiddingsel
	Edgar Müller	Gutsverwaltung C.-F. Wentzel, Salzmünde
	Nils-Ole Plambeck	Agora Agrar
	Mathias Saudhof	Bauernhof Nelben, Könnern
	Prof. Dr.-Ing. Albert Stoll	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen
	Prof. Dr. Dieter Trautz (Vorsitz)	Hochschule Osnabrück, Osnabrück
<b>Gast</b>	Roland Hörner	DLG e. V., Frankfurt am Main
<b>BMEL-Vertreter</b>	Dr. Katja Gödeke	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Jens Grube	

**Projekttitlel** AK Energieberater: Photovoltaik in der Landwirtschaft

**Projektart** Arbeitskreis

**Projektbeschreibung** Der AK Energieberater dient dem Austausch der landwirtschaftlichen Energieberater zum Thema Agri- und Freiflächenphotovoltaikanlagen. Der Arbeitskreis wird vom Technologie- und Förderzentrum Straubing (TFZ) koordiniert.  
Das KTBL bietet eine Austauschplattform an.

**Mitglieder der Arbeitsgruppe**

**Projektlaufzeit** seit 2024

**Projektbetreuung in der Geschäftsstelle** Dr. Jens Grube

<b>Projekttitle</b>	Datenbasierte Bewertung der multifunktionalen und digitalen Transformation eines Landwirtschaftsbetriebs anhand des Beispiels Gut & Bösel in Alt Madlitz
<b>Projektart</b>	Drittmittelprojekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Gegenstand des Verbundvorhabens „DaVaSus: Data and value-based decision-making for a sustainable land use“ ist es, die Primärdaten von Zukunftsbetrieben, z. B. aus Ackerschlagkartei, sowie der Umwelt zu erfassen, zu bündeln und als Entscheidungsgrundlage zu nutzen. Damit sollen die Betriebe ihr ökologisches, soziales und regionalökonomisches Optimum erreichen. Dabei wird am Beispielsbetrieb Gut &amp; Bösel in Alt Madlitz ein Prototyp für die integrierte Datenerhebung, -vernetzung und -auswertung entwickelt, welcher zukünftig auch auf andere Betriebe übertragbar sein soll.</p> <p>Das KTBL ist an der finanziellen Bewertung der Bewirtschaftungsformen und der Monetarisierung von Ökosystemleistungen beteiligt und kümmert sich insbesondere um die ökonomische Bewertung des Zukunftsbetriebs und seiner Bewirtschaftungsformen. Die hierbei zu ermittelnden Daten fließen zusammen mit den, durch die zu beauftragenden externe Partner, zu monetarisierenden Ökosystemleistungen in ein digitales Dashbaord ein.</p> <p>Nachdem 2023 vom KTBL der Referenzbetrieb definiert und ökonomisch bewertet wurde, wurden 2024 erste Ökosystemleistungen wie Blühstreifen und Agroforstsysteme ökonomisch modelliert.</p> <p>Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen der Bekanntmachung über die Förderung der Einrichtung von Experimentierfeldern als Zukunftsbetriebe und Zukunftsregionen der Digitalisierung in der Landwirtschaft sowie in vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten mit dem Förderkennzeichen 28DE204A21.</p>
<b>Projektende</b>	31.12.2025
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Michael Hiß

<b>Projekttitle</b>	GärDung
<b>Projektart</b>	Internes Projekt
<b>Projektbeschreibung</b>	Die gute fachliche Praxis der Verwertung von Gärresten in der Landwirtschaft wird dargestellt, die Eigenschaften von Gärresten werden beschrieben, Düngungs- und Humuswirkungen aufgezeigt, rechtliche Regelungen dokumentiert und Kosten für die Aufbringung und Emissionsvermeidung mitgeteilt. Aktualisierung des KTBL-Heftes 126 "Düngung mit Gärresten" zu rechtlichen Regelungen und weiteren Fachinhalten.
<b>Projektende</b>	30.06.2025
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Ute Schultheiß

<b>Projekttitel</b>	Definitionen und Rahmenbedingungen für Freilandroboter	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Agru Freilandroboter erarbeitet Definitionen für Schlüsselbegriffe aus dem Bereich der Freilandroboter und beschreibt die aktuellen Rahmenbedingungen für diese. Ziel der Definitionen ist es, frühzeitig eine Grundlage zur Etablierung eines einheitlichen und klaren Sprachgebrauchs der Fachbegriffe zu schaffen.</p> <p>Im Bereich der Rahmenbedingungen soll die Behandlung von Fragen zu rechtlichen Gesichtspunkten - wie Datenschutz, Haftung und Pflichten der beteiligten Parteien - Unklarheiten in der Gesetzgebung aufdecken und dadurch Handlungsbedarf für den Gesetzgeber aufzeigen. Daneben liegt der Fokus aber auch auf allgemeineren Rahmenbedingungen wie ackerbauliche Voraussetzungen, Ethik und gesellschaftlichen Akzeptanzfaktoren.</p> <p>Das Projekt beschränkt sich auf Roboter, die auf offenen landwirtschaftlichen Flächen oder Plantagen agieren. Ausgeschlossen sind Roboter, die in der Innenwirtschaft oder in Gewächshäusern zum Einsatz kommen.</p> <p>Die Ergebnisse sollen als Fachinformation im Internet publiziert werden.</p>	
<b>Projektende</b>	31.12.2025	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>		
	David Eder	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Merkendorf
	Dr. Martin Geyer	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V., Potsdam
	Prof. Dr. Hans Werner Griepentrog	Universität Hohenheim, Stuttgart
	Christian Kirchhoff	K.U.L.T. Kress Umweltschonende Landtechnik GmbH, Vaihingen/Enz
	Stefan Kopfinger	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Ruhstorf a.d.Rott
	Prof. Dr.-Ing. Christian Meltebrink	Hochschule Osnabrück, Osnabrück
	Dr. Esther Mietzsch	KTBL-Geschäftsstelle, Darmstadt
	Prof. Dr. Thomas Rath	Hochschule Osnabrück, Osnabrück
	Leonie Seehafer	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim
	Olivia Spykman	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Ruhstorf a.d.Rott
	Prof. Dr. Anthony Stein	Universität Hohenheim, Stuttgart
	Prof. Dr.-Ing. Cornelia Weltzien	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V., Potsdam
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Alexander Niehus	

<b>Projekttitel</b>	Fachgruppe Bewässerung von ALB, DLG und KTBL	
<b>Projektart</b>	Kooperationsprojekt	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Fachgruppe ist Bestandteil eines bundesweiten neutralen Informationsnetzwerks für eine effiziente und nachhaltige Bewässerung in der Landwirtschaft und dem Gartenbau. Sie vernetzt wichtige Akteure und wird von ALB, DLG und KTBL gemeinsam organisiert.</p> <p>Fachleute aus Forschung, Beratung, Bildung sowie landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Praxis suchen nach den bestmöglichen machbaren Lösungen und bündeln die Ergebnisse für die Praxis. Ziel ist es, auf fachlich fundierter Grundlage und in ausgewogener Weise die Bewässerung zu optimieren.</p> <p>Es werden Beratungsblätter mit hohem Praxisbezug erarbeitet und veröffentlicht. Parallel wird die KTBL-Datensammlung "Freilandbewässerung" aktualisiert und erweitert.</p>	
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 2021	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Prof. Dr. Michael Beck	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising
	Dr. Alexander Dümig	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Bamberg
	Ekkehard Fricke	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hannover
	Henning Gödeke	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hannover
	Dr. Veikko Junghans	Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Paulinenaue
	Prof. Andreas Keiser	Berner Fachhochschule, Zollikofen
	Simon Keutmann	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Köln
	Jürgen Kleber	Hochschule Geisenheim, Geisenheim
	Dr. Sandra Kruse	
	Dr. Martin Müller	ALB Bayern e.V., Freising
	Angela Riedel	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hannover
	Maximilian Sandmann	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Griesheim
	Dr. Martine Schraml	Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Augustenberg
	Prof. Dr. Andreas Teichert	Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Suderburg
	Jonas Trippner	DLG e.V., Frankfurt am Main
	Dr. Sebastian Weinheimer	Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Rheinpfalz, Schifferstadt
	Dr. Beate Zimmermann	Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V., Finsterwalde
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Till Belau, Mathias Funk	

<b>Projekttitel</b>	Verfügbare Feldarbeitstage	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projekt-Nr.</b>	PP 1.2.12	
<b>Problemstellung</b>	<p>Daten für die verfügbaren Feldarbeitstage für verschiedene Anspruchsstufen der Bodenbearbeitung, für die Raufutterernte und die verfügbaren Mähdruschstunden wurden zuletzt in den frühen Neunzigerjahren mit der Erweiterung um die neuen Bundesländer aktualisiert. Die verfügbaren Daten haben sich seitdem geändert. Aktuelle und zukünftige Entwicklungen des Klimas sollen mit berücksichtigt werden.</p>	
<b>Projektziel</b>	<p>Es werden regionalisierte Daten für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland erhoben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfügbare Mähdruschstunden von Juni bis Oktober (Parameter: Befahrbarkeit, Kornfeuchte usw.)</li> <li>- Verfügbare Raufuttererntetage (Parameter: Befahrbarkeit, Abtrocknung des Ernteguts)</li> <li>- Verfügbare Feldarbeitstage für die Bodenbearbeitung (Parameter: Bearbeitbarkeit, Befahrbarkeit der Böden)</li> <li>- verfügbare Feldarbeitsstunden für den chemischen Pflanzenschutz (Parameter: Befahrbarkeit, Windgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit usw.)</li> </ul> <p>Die Daten zu den verfügbaren Feldarbeitstagen dienen der Kapazitätsplanung (Abgleich Zeitangebot und Zeitbedarf) landwirtschaftlicher Arbeitsverfahren in der Außenwirtschaft.</p> <p>Die Web-Anwendung zu den Verfügbaren Feldarbeitstagen ist unter ktbl.de für die Mähdruschstunden verfügbar.</p>	
<b>Produkt(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Web-Anwendung zu den Verfügbaren Feldarbeitstagen</li> <li>- Aktualisiertes Kapitel „Klimagebiete und verfügbare Feldarbeitstage“ für die KTBL-Datensammlung.</li> </ul>	
<b>Projektende</b>	31.12.2027	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	<p>PD Dr. Joachim Brunotte (Vorsitz)</p> <p>Prof. Jonas Groß</p> <p>Dr. Marco Lorenz</p>	<p>Johann Heinrich von Thünen-Institut, Braunschweig</p> <p>Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising</p> <p>Johann Heinrich von Thünen-Institut, Braunschweig</p>
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Jens Grube	

<b>Projekttitel</b>	Produktionstechnische sowie arbeits- und betriebswirtschaftliche Daten für den Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projekt-Nr.</b>	PP 1.4.24	
<b>Problemstellung</b>	Für die Produktionsplanung werden Planungsdaten und abgestimmte Methoden benötigt, insbesondere wenn betriebseigene Daten fehlen. Zum Vergleich und zur Interpretation eigener Daten und Planungsergebnisse sind neutrale Kennzahlen hilfreich. EDV-Anwendungen für betriebsspezifische Kalkulationen ermöglichen den Anwendern eine Nachkalkulation sowie eine exakte Vorplanung. Für den erwerbsmäßigen Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen stehen derzeit keine aktuellen Daten, Methoden und Hilfsmittel zur Verfügung. Die vorhandenen Informationen stammen aus dem Jahr 2002.	
<b>Projektziel</b>	Für die wichtigsten Arznei- und Gewürzpflanzen werden Planungsdaten für konventionelle und ökologische Wirtschaftsweise zusammengestellt und in verschiedenen Produkten zur Verfügung gestellt.	
<b>Produkt(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Datensammlung bietet analog zur KTBL-Datensammlung "Betriebsplanung Landwirtschaft" Planungsdaten und Leistungs-Kostenrechnungen für den Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen.</li> <li>- Erweiterung der KTBL-Datenbank um Arbeitsverfahren und Produktionsverfahren für den Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen.</li> </ul>	
<b>Projektende</b>	31.12.2025	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Andrea Biertümpfel	Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Jena
	Thomas Graf	Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Jena
	Dr. Heidi Heuberger (Vorsitz)	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
	Prof. Dr. Joachim Müller	Universität Hohenheim, Stuttgart
	Isolde Reichardt	Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Bernburg
	Dr. Marzieh Shafiee-Hajiabad	Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen
	Wenke Stelter	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V., Gülzow
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Jens Grube	

<b>Projekttitle</b>	Referenten „Land- und Energietechnik“ (Ref. LT EN)
<b>Projektart</b>	Arbeitskreis
<b>Projekt-Nr.</b>	PP 1.4.5
<b>Problemstellung</b>	Aufgrund des unterschiedlichen Aufbaus der Officialberatung in der Bundesrepublik Deutschland wurde im Jahre 1974 der Arbeitskreis Referenten Landtechnik gegründet, um den Erfahrungsaustausch und die Diskussion über neue Erkenntnisse im Bereich der Landtechnik und der Energie zu ermöglichen sowie Konsequenzen für die Beratertätigkeit abzuschätzen.
<b>Projektziel</b>	Es wird eine Plattform zur neutralen Diskussion über aktuelle und zukünftige Themen der Land- und Energietechnik angeboten. Weiterhin ist der Austausch zwischen den Referenten der Officialberatung notwendig, da es keine flächendeckende Beratung für jedes Fachgebiet gibt. Neuigkeiten aus dem Bereich der Officialberatung sowie aus dem KTBL werden vorgestellt und diskutiert.
<b>Produkt(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitstagung mit 40 bis 50 geladenen Teilnehmern.</li> <li>- Temporärer Datenbereich mit Vorträgen (für die Teilnehmer).</li> </ul>
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 05/1963
<b>Projektpartner</b>	Officialberatung, Referenten für Landtechnik und Energie
<b>Mitglieder des Arbeitskreises</b>	Referenten für Landtechnik und für Energie aus der Officialberatung der Länder. Ansprechpartner: A. Fühbeker, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Dr. Jens Grube

**Projekttitlel** Datensammlung „Weinbau und Kellerwirtschaft“

**Projektart**

**Projektbeschreibung** Die KTBL-Datensammlung Weinbau und Kellerwirtschaft ist das Standardwerk für die gesamtbetriebliche Produktionsplanung und -kontrolle im Weinbau. Sie wird seit den 1970er Jahren im 3-Jahresrhythmus überarbeitet und zur Intervitis/Interfructa in Stuttgart veröffentlicht. In der Zeit vom 2017 bis 2020 wurden von der letzten Auflage 1.200 Exemplare verkauft.

Die Produktionsplanung gehört zu den grundlegenden Aufgaben weinbaulicher Unternehmen und umfasst Entscheidungen über die Kapazitätsausstattung, über das Produktionsprogramm und über den Produktionsprozess. Zur Kalkulation werden Planungsdaten und abgestimmte methodische Grundlagen benötigt. Insbesondere wenn betriebsindividuelle Daten fehlen, sind verlässliche Planungswerte bedeutsam. Zum Vergleich und Interpretation eigener Daten und Planungsergebnisse sind neutrale Kennzahlen hilfreich.

Für Planungsrechnungen und betriebswirtschaftliche Bewertungen in Weinbau und Kellerwirtschaft stehen zuverlässige Informationen zur Verfügung. Neue Angaben zu Betriebsmittelpreisen, Maschinenkosten, etc. werden erhoben und zusammengestellt. Die erweiterte Kostenkalkulation der Maschinen und Anlagen bildet die Grundlage für die Bewertung von Neu-, Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen. Die Daten werden in der Datenbank eingepflegt und online verfügbar sein.

**Projektende** 30.12.2025

**Projektpartner**

**Projektbetreuung in der Geschäftsstelle** Christian Reinhold

<b>Projekttitle</b>	Wissenschaftlicher Beirat des Ausschusses für Technik im Weinbau (ATW)	
<b>Projektart</b>	Geschäftsführung externes Gremium	
<b>Projekt-Nr.</b>	PP 1.6	
<b>Problemstellung</b>	<p>Zur Weiterentwicklung weinbaulicher Bewirtschaftungssysteme sowie im Kellertechnik- und Managementbereich von Weinbaubetrieben besteht Entwicklungs- und Förderungsbedarf. Dazu müssen neue Entwicklungen aufgegriffen, ihre Wirkungen frühzeitig eingeschätzt und der Handlungsbedarf vorgegeben werden.</p> <p>Die Weiterentwicklung umfasst neben den Aspekten der nachhaltigen Produktionstechniken auch soziale und ökonomische Arbeitsfelder bis hin zu Fragen der Arbeits- und Prozessqualität und der Produktsicherheit.</p>	
<b>Projektziele</b>	<p>Entwicklungstendenzen und aktueller Handlungsbedarf im Bereich der Produktions- und Verfahrenstechnik im Weinbau werden aufgezeigt. Der wissenschaftliche Beirat fungiert als Lenkungs-gremium, schlägt Arbeitsgruppen vor und bewertet deren Ergebnisse. Darüber hinaus stellt sie Verbindungen zu anderen Organisationen und Gremien her und wirkt bei der Planung von Veranstaltungen und Veröffentlichungen aus ihrem Fachgebiet mit.</p>	
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 07/1952	
<b>Projektpartner</b>	<p>Deutscher Weinbauverband e.V., Bonn</p> <p>Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e. V., Frankfurt am Main</p>	
<b>Auftraggeber</b>	Ausschuss für Technik im Weinbau (ATW) mit Deutscher Landwirtschaftsgesellschaft e.V., Deutscher Weinbauverband e.V. und KTBL als Trägerorganisationen	
<b>Mitglieder des Beirates</b>	Dr. Dirk Haupt	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
	Dr. Matthias Mend (Vorsitz)	Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim, Veitshöchheim
	Prof. Dr. Dimitrios Paraforos	Hochschule Geisenheim University, Geisenheim
	Dr. Philipp Rüger	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum, Oppenheim
	Hubert Wohlfart	Winzergemeinschaft Franken eG
<b>Gäste</b>	Dr. Jürgen Dietrich (ATW-Vorsitz)	Staatsweingut Meersburg, Meersburg
	Prof. Dr. Rainer Jung (ATW-Vorstand)	Hochschule Geisenheim University, Geisenheim
	Prof. Dr. Manfred Stoll (ATW-GF-Vorstand)	Hochschule Geisenheim University, Geisenheim
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Christian Reinhold	

<b>Projekttitle</b>	Forschungsvorhaben Technik im Weinbau und in der Kellerwirtschaft
<b>Projektart</b>	Weitere Projekte, Drittmittelprojekt
<b>Problemstellung</b>	Zunehmende Umweltauflagen und zurückgehende Wirtschaftlichkeit zwingen zu umweltschonenden und rationellen Arbeitsmethoden im Winzerbetrieb. In der Kellerwirtschaft sind Qualität erhaltende Maßnahmen, die sich aus anbautechnischen Entwicklungen ergeben, von Bedeutung.
<b>Projektziel</b>	Zur Einführung neuer Methoden und Techniken im Weinbau und in der Kellerwirtschaft werden begleitende Untersuchungen durchgeführt. Die Länder Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz finanzieren diese Forschungsvorhaben. Dem KTBL obliegen die Mittelverwaltung und die Veröffentlichung der Versuchsergebnisse. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden Beratern, Firmen und Praktikern zur Verfügung gestellt und ggf. Entscheidungsträgern in den Verwaltungen als Datenmaterial an die Hand gegeben.
<b>Besonderheiten</b>	Im KTBL-Arbeitsprogramm werden die Vorhaben für das Jahr 2024 zur Kenntnis aufgeführt (siehe nächste Seite).
<b>Produkt(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es erfolgt eine Berichterstattung im Fachorgan DEUTSCHER WEINBAU des Deutschen Weinbauverbandes.</li><li>- Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt als Bericht in der Reihe Ausschuss für Technik im Weinbau (ATW) beim KTBL, als KTBL-Schrift oder als KTBL-Heft.</li></ul>
<b>Projektende</b>	31.12.2025
<b>Projektpartner</b>	Forschungsring des Deutschen Weinbaues (FDW bei der DLG)
<b>Auftraggeber</b>	Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz
<b>Drittmittel</b>	50.400 € (Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz)
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Christian Reinhold

## Übersicht der ATW-Vorhaben 2024 (Kennziffer, Thema, Projektnehmer)

Kennziffer	Thema	Auftragnehmer
ATW 221	Auswirkungen der Heißwasserbehandlung bei bewurzelttem Rebepflanzgut	Dr. Joachim Eder, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, Neustadt an der Weinstraße
ATW 222	Anwendung innovativer Gärsalze in der Oenologie	Dr. Ramón Heidinger Staatliches Weinbauinstitut Freiburg
ATW 225	Untersuchungen zur Schaumweinerstellung auf Basis einer Gärung	Matthias Schmitt Hochschule Geisenheim University
ATW 226	Anpassung der neuen laubwandbezogenen Berechnung der Aufwandmenge von Pflanzenschutzmitteln für Rebschulen und Unterlagenschnittgärten mit Tischerziehung	Matthias Zink, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, Neustadt an der Weinstraße
ATW 228	Verbesserung der Lesequalität durch den Einsatz eines Druckluftentlaubers unmittelbar vor dem Ernteprozess	Daniel Regnery, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel, Bernkastel-Kues
ATW 229	Energieeinsparpotenziale bei der Pflanzenschutzmittelapplikationstechnik im Weinbau – Optimierung von Praxiseinstellungen und Untersuchung neuer Techno-logien (elektrische Gebläse)	Prof. Dr. Dimitrios Paraforos Hochschule Geisenheim University
ATW 230	WESPE - Wasserrückhalt: eruiieren, umsetzen, pflegen und profitieren	Matthias Scheidweiler Hochschule Geisenheim University
ATW 231	Temperatur des Leseguts: Konsequenz über die Inhaltstoffextraktion und Handlungsmöglichkeiten zur Maischekühlung bei der Weißweibereitung	Magali Blank, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau, Weinsberg
ATW 232	Auswirkungen der Traubentemperatur durch verschiedene Entblätterungsintensitäten und deren bedingten Einfluss auf pflanzenphysiologische Charakteristika und qualitätsgebende Inhaltsstoffe in den Sorten ( <i>Vitis vinifera sativa</i> ) Riesling, Chardonnay und Merlot	Christine Kleber, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, Neustadt an der Weinstraße
ATW 233	Vitis Live: Technik im Weinberg	Dr. Matthias Porten, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel, Bernkastel-Kues

<b>Projekttitlel</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft Standortentwicklung und Immissionsschutz (SI)</b>	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgemeinschaft	
<b>Projekt-Nr.</b>	TBS 2.5.1	
<b>Projektziel</b>	<p>Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zur Standortentwicklung landwirtschaftlicher Betriebe und zur Definition des Standes der Technik insbesondere im Immissionsschutz. Sie beschreibt und bewertet die rechtlichen Rahmenbedingungen der Tierhaltung, die Rolle der Bauleitplanung und Raumordnung sowie Instrumente der Landentwicklung und des Immissionsschutzes.</p> <p>Sie fördert den Ausgleich von Nutzungskonflikten, unterstützt landwirtschaftliche Belange im ländlichen Raum und hilft, Standorte der landwirtschaftlichen Produktion zu sichern.</p>	
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 4/2000	
<b>Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft</b>		
	Ewald Grimm	KTBL-Geschäftsstelle, Darmstadt
	Martin Kamp	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
	Dr. Peter Kersandt	Andrea Versteysl Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB
	Dr. Michael Mußlick	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt
	Dr. Stefan Nesper (Vorsitz)	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
	Prof. Dr. Jörg Oldenburg	Ingenieurbüro Prof. Dr. Jörg Oldenburg, Oederquart
	Martin Seeßelberg	Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Hannover
<b>Gäste</b>		
	Volkmar Nies	Rheinbach, Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht
	Cornelia Ahlers	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
<b>BMEL-Vertreter</b>	Dr. Jan Hendrik Schneider	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Karsten Kühnbach	KTBL-Geschäftsstelle, Darmstadt

<b>Projekttitel</b>	Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen für die Tierhaltung 2025	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projekt-Nr.</b>	STI 2.5.2.18	
<b>Problemstellung</b>	Bei Genehmigung, Bau und Betrieb von Tierhaltungsanlagen ist eine Vielzahl von rechtlichen Bestimmungen zu beachten, die kontinuierlich weiterentwickelt werden. Insbesondere für Mitarbeiter in Genehmigungsbehörden besteht ein ständiger Informationsbedarf über neue Rechtssetzungen und aktuelle Rechtsprechung. Auch aktuelle Entwicklungen in der Emissions- und Immissionsschutztechnologie haben einen Einfluss auf die Entscheidungen in Genehmigungsbehörden und sind somit wichtige Informationen für diese Zielgruppe.	
<b>Projektziel</b>	Aktuelle Fragestellungen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen für Planung, Genehmigung und Betrieb von Tierhaltungsanlagen sind in 7 Fachvorträgen anschaulich dargestellt. Alle Vorträge finden sich in schriftlicher Kurzfassung im Tagungsband wieder.	
<b>Produkt(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Vortragsveranstaltung wird am 4. Juni 2025 in Hildesheim und am 25. Juni 2025 in Ulm stattfinden.</li> <li>- Die Kurzfassungen der Beiträge und die PowerPoint-Präsentationen wurden als pdf-Datei auf der KTBL-Homepage zur Verfügung gestellt.</li> </ul>	
<b>Planungsbeginn</b>	01.12.2024	
<b>Projektende</b>	30.10.2025	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Martin Kamp	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
	Dr. Stefan Neser	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
	Prof. Dr. Jörg Oldenburg	Ingenieurbüro Prof. Dr. Jörg Oldenburg, Oederquart
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Karsten Kühnbach	

<b>Projekttitle</b>	Handhabung der TA Luft bei Tierhaltungsanlagen	
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Neufassung der „Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft“ (TA Luft) ist im Dezember 2021 in Kraft getreten. Die TA Luft legt maßgebliche Anforderungen zum Immissionsschutz fest, die bei der Errichtung und dem Betrieb von Tierhaltungsanlagen zu beachten sind. Diese Anforderungen umfassen u. a. die Beurteilung der Umwelteinwirkungen sowie baulich-technische Anforderungen zur Emissionsminderung. Da es eine ganze Reihe an offenen Fragen gibt, sind fachlich begründete Auslegungshinweise für alle hilfreich, die die TA Luft anzuwenden haben.</p> <p>Die Arbeitsgruppe wird die KTBL-Schrift „Handhabung der TA Luft bei Tierhaltungsanlagen – Ein Wegweiser für die Praxis“ entsprechend fortschreiben und überarbeiten.</p>	
<b>Projektende</b>	31.12.2025	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Friedrich Arends	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
	Heike Donhauser	Ingenieurbüro Eckhof, Berlin
	Dr. Frauke Hagenkamp-Korth	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel
	Thomas Heidenreich	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Köllitsch
	Dr. Jörg Kalisch	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
	Martin Kamp	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
	Dr. Michael Mußlick	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt
	Karin Pöhlmann	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
	Volkmar Nies	Rheinbach
	Dr. Gisela Nolte	öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH, Münster
	Martin Ohlms	Landkreis Borken, Borken
	Prof. Dr. Jörg Oldenburg (Vors.)	Ingenieurbüro Prof. Dr. Jörg Oldenburg, Oederquart
	Prof. Dr. Stephan Schneider	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), Nürtingen
	Martin Seeßelberg	Niedersächsische Landesgesellschaft mbH, Hannover
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Ewald Grimm	

<b>Projekttitlel</b>	<b>Arbeitsschwerpunkt Digitale Technologien (DT)</b>
<b>Projektziel</b>	<p>Der Arbeitsschwerpunkt liefert informationstechnische Ansätze zu Wissenstransfer, Informationsmanagement, Daten- und Prozessmodellierung sowie Datengewinnung und -analyse mittels Informationstechnologien und neuen Medien.</p> <p>Er befasst sich mit der informationstechnischen Darstellung von Daten und Informationen und der Erarbeitung von Abstraktionen, die helfen, konkrete Probleme und Fragen der Zielgruppen effizient zu lösen. Hierzu gehören z. B. Techniken und Methoden der Prozessmodellierung und der Beschreibung von Daten mithilfe von Standardvokabularen. Zudem erfasst und bewertet der Arbeitsschwerpunkt vorhandene und künftige Datenquellen zur Gewinnung und Verifikation von KTBL-Planungsdaten.</p>
<b>Betreuung in der Geschäftsstelle</b>	Bastiaan Harmsen, Daniel Martini

<b>Projekttitlel</b>	WKR Tier 2.0 WebApp
<b>Projektart</b>	Internes Projekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Web-Anwendungen Wirtschaftlichkeitsrechner Tier und Wirtschaftlichkeitsrechner Pferd wurden 2007/2008 online gestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die technische Umsetzung soll auf den aktuellen technischen Stand gebracht werden (IT-Sicherheit).</li><li>• Bekannte Fehler sollen behoben werden. Beispielsweise können Mengeninhalte in manchen Produktionsrichtungen nicht dargestellt werden.</li><li>• Die Anwendung soll wartungsärmer werden. Beispielsweise bei der Bereitstellung der Bauskizzen.</li><li>• Es soll eine Erweiterung umgesetzt werden: die Arbeitszeiten der Arbeitsvorgänge eines Produktionsverfahren sollen angezeigt werden können.</li><li>• Das Produkt ‚WKR Tier‘ und ‚WKR Pferd‘ werden in ein Produkt ‚WKR Tier‘ zusammengeführt. Dies soll den Pflegeaufwand reduzieren.</li></ul>
<b>Projektende</b>	30.06.2025
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Marion Stößer, Isabel Sand

<b>Projekttitlel</b>	Gaia-X und KI-Projekte: Transfer & Vernetzung
<b>Projektart</b>	Projekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Digitalisierung bietet für die Ernährungs- und Landwirtschaft und für den ländlichen Raum großes Potenzial. Gesamtziel des vom Fraunhofer IESE geleiteten Vorhabens „X-KIT“ ist es, Insellösungen und unkoordinierten Parallelentwicklungen in den vom BMEL geförderten KI-Projekten entgegenzuwirken und von Anfang an Vernetzung und Interoperabilität von Systemen untereinander, aber beispielsweise auch mit GAIA-X Infrastrukturen und weiteren Entwicklungen, in angrenzenden Projekten zu erreichen.</p> <p>Das Projektkonsortium unterstützt hierfür in fachlichen und technischen Fragestellungen und führt unterschiedliche Vernetzungs- und Wissenstransferaktivitäten sowie Fachkommunikation durch. X-KIT ist in zwei Schwerpunkte und miteinander interagierende Teilprojekte unterteilt: die Vernetzung der vom BMEL geförderten KI-Projekte (Teilprojekt 1) und die Weiterentwicklung der Domäne Agrar innerhalb von Gaia-X (Teilprojekt 2).</p> <p>Im ersten Schwerpunkt ist es das Ziel, die laufenden KI-Projekte des BMEL nach einer klar definierten Vorgehensweise miteinander zu vernetzen und übergreifende Kooperationen im Hinblick auf technische und fachliche Aspekte zu initiieren und zu begleiten.</p> <p>Ziel des zweiten Schwerpunktes ist es, die Weiterentwicklung der Domäne Agrar in GAIA-X voranzutreiben, indem Anforderungen des Agrarbereichs sowie gegebenenfalls deren spezifische Umsetzungen in GAIA-X-Entwicklungen eingebracht werden und die Einbindung von bereits verfügbaren Infrastrukturkomponenten in laufende Projekte gefördert und unterstützt wird.</p>
<b>Projektende</b>	30.01.2025
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Daniel Martini, Dr. Esther Mietzsch

<b>Projekttitle</b>	FAIRagro	
<b>Projektart</b>	Drittmittelprojekt	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Das FAIRagro-Konsortium ist Teil der Initiative zum Aufbau einer Nationalen Forschungsdaten-Infrastruktur (NFDI) der DFG (<a href="https://www.dfg.de/foerderung/programme/nfdi/">https://www.dfg.de/foerderung/programme/nfdi/</a>). Es ist hervorgegangen aus der NFDI4Agri-Initiative und hat mit einem geschärften Konzept in der dritten Förderrunde der NFDI im Herbst 2021 erneut einen Förderantrag eingereicht, der im November von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) genehmigt wurde.</p> <p>Der fachliche Kern ist dabei die Agrosystemforschung. Dem Systemgedanken folgend müssen in diesem Kontext sowohl in Bezug auf betrachtete Skalenebenen als auch inhaltlich heterogene Datenbestände aus einer Reihe von Fachdisziplinen wie beispielsweise der Bodenkunde, der Meteorologie oder der Züchtungsforschung verknüpft werden.</p> <p>Dabei geht es zunächst darum, Forschungsdaten der Agrosystemforschung FAIR (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) zu machen. Bestehende Repositorien werden miteinander verknüpft. Auf diese Weise werden übergreifende, systemische Analysen vereinfacht. Es wird eine Data Steward Service Center eingerichtet, an das sich Nutzer in allen Fragen zum Forschungsdatenmanagement (FDM) wenden können.</p> <p>Das Konsortium entwickelt Leitlinien und Informationsmaterial und stellt dieses auf einer zentralen Plattform für alle Forschenden der betrachteten Disziplinen bereit.</p> <p>Die FAIRagro-Initiative geht über die FAIR-Prinzipien hinaus, indem auch Aspekte wie Rechtssicherheit bei der Verwendung und Bereitstellung der Daten sowie Qualität veröffentlichter Daten betrachtet werden. Website: <a href="https://www.fairagro.net">https://www.fairagro.net</a>.</p>	
<b>Projektende</b>	31.03.2028	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	Prof. Dr. F. Ewert	ZALF - Leibniz Centre for Agricultural Landscape Research
	Prof. Dr. S. Asseng	Technical University Munich
	Prof. Dr. F. Boehm	Leibniz Institute for Information Infrastructure
	Dr. T. Feike	Federal Research Centre for Cultivated Plants
	Prof. Dr. J. C. Reif	Leibniz Institute of Plant Genetics and Crop Plant Research
	B. Lindstädt	Information Centre for Life Sciences (ZB MED)
	Dr. U. Stahl	Federal Research Centre for Cultivated Plants
	Prof. Dr. J.-H. Hauernt	University of Bonn
	Dr. C. Weiland	Senckenberg – Leibniz Institution for Biodiversity and Earth System Research
	Prof. Dr. J. Fluck	Information Centre for Life Sciences (ZB MED)
	F. Hoedt	Thünen Institute
	Dr. M. Lange	Leibniz Institute of Plant Genetics and Crop Plant Research

Prof. Dr. B. Usadel

Forschungszentrum Jülich

Dr. X. Specka

Leibniz Centre for Agricultural Landscape  
Research

**Projektbetreuung in  
der Geschäftsstelle**

Daniel Martini, Nils Reinosch, Jascha Jung

<b>Projekttitle</b>	AGROVOC	
<b>Projektart</b>	Drittmittelprojekt	
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Der AGROVOC ist ein multilingualer Agrarthesaurus der FAO und enthält derzeit über 40.000 relevante Fachkonzepte mit über einer Million übersetzten Bezeichnungen in bis zu 42 Sprachen. Die Pflege erfolgt durch ein internationales Team. KTBL ist Herausgeber der deutschen Fassung. In 2018 wurde erstmals ein internationales Herausgebertreffen initiiert, das Ende Juni in Utrecht organisiert durch die LandPortal Foundation stattfand. Seit 2019 unterstützt das KTBL im Rahmen eines jährlichen Letter of Agreements die FAO bei der Erarbeitung der Inhalte des Thesaurus und in Fragen zur technischen Implementierung und war in dem Rahmen auch für die Organisation des zweiten Treffens 2019 und des sechsten Treffens 2023 am Hans-Eisenmann-Forum in Freising zuständig.</p> <p>Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Schwerpunkte der Arbeiten liegen dabei auf einer Analyse der Nutzung von AGROVOC in der globalen Agrarfachliteraturdatenbank AGRIS unter Einsatz von Methoden der Computerlinguistik und Bibliometrie. Darauf aufbauend sollen die Arbeitsabläufe bei der Pflege der Inhalte optimiert werden.</p>	
<b>Projektende</b>	31.11.2024	
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	I. Subirats	Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)
	K. Kohlshus	Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)
	A. Turbati	University of Rome
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Esther Mietzsch, Daniel Martini	

<b>Projekttitle</b>	GrundDB UI-Anwendungen auf APEX Universal Theme migrieren
<b>Projektart</b>	Internes Projekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Für die Eingabe, Pflege der KTBL-Grunddaten sowie der Durchführung von Kalkulationen und anderen technischen Diensten stehen den Fachredakteuren des KTBL UI-Anwendungen zur Verfügung. Diese Datenbank UI-Anwendungen sollen in Layout und Bedienung vereinheitlicht werden. Als Plattform wird das WEB-App Entwicklungs-Framework APEX von Oracle eingesetzt. Um zukünftigen Entwicklungen von APEX zu genügen, wird das Universal Theme von APEX eingesetzt.</p> <p>Projektaufgaben sind:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1.) Oracle Forms -Anwendungen auf APEX migrieren (ist abgeschlossen)</li><li>2.) Oracle APEX -Anwendungen auf Universal Theme migrieren (in Bearbeitung: BW-Online (HBS), Haltungsverfahren und NBR2020, Anlagen-Biogas).</li><li>3.) APEX Styleguide erstellen</li></ol> <p>Die Arbeiten sind abgeschlossen</p>
<b>Projektende</b>	31.12.2024
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Marion Stößer

<b>Projekttitle</b>	ID-Dokumente mit DBtoInDesign umsetzen
<b>Projektart</b>	Internes Projekt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Weitere InDesign Tabellen und Dokumente sollen direkt mit der DBtoIndesign Schnittstelle aus der KTBL-Grunddatenbank befüllt werden.</p> <p>Vorteile:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Einheitliche Datenquelle innerhalb der Print-Produkte sowie bei Print- und online Produkten.</li><li>2. Verminderung der Arbeitsschritte bei Qualitätssicherung Printprodukte bei Fachredaktion, Lektorat und Herstellung</li></ol> <p>Folgende Arbeiten sind notwendig:</p> <p>Abstimmen der Inhalte mit Fachredakteuren und PL-Datensammlung, gegebenenfalls Aufbereitung und Einarbeiten der Daten in die KTBL Grunddatenbank, Einrichten der InDesign Tabellen und Dokumente in der DBtoIndesign Schnittstelle sowie Erstellen von DB-Prozeduren zum Auslesen und Aggregieren der Daten.</p> <p>Umgesetzt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Daten für Kapitel II Produkte und Verbrausgüter und Kapitel III Gebrauchsgüter 5 Ställe kommen nun vollständig aus der GrundDatenbank Für einige Unterkapitel Kapitel III Gebrauchsgüter 6 Hallen, Lager und Anlagen konnten die Daten ebenfalls direkt aus der Grunddb gezogen werden.</li><li>• korrekte Zahlendarstellung: Die fachlich festgelegten Nachkommastellen der Zahlwerten in den Tabellen sowie die Regeln für leere Zellen, wurden bei allen DBtoIndesign Tabellen sowie den Word-Exporten des Bereich Pflanzenbau umgesetzt.</li><li>• Im Bereich Tierhaltung wurden die Rundungsfehler in den Kennwerten beseitigt. Dies gelang durch angepasste Rundungsregeln sowie der Vermeidung von sehr kleinen Werten durch Anpassung der Einheiten (z.B.: 100 Eier)</li></ul> <p>Die Arbeiten sind abgeschlossen.</p>
<b>Projektende</b>	01.04.2024
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Marion Stößer

<b>Projekttitlel</b>	Legacy Migration
<b>Projektart</b>	Internes Projekt
<b>Projektbeschreibung</b>	Im Rahmen des Projektes wird der sog. Softwarestack, auf dem die Datenbanken und Anwendungen des KTBL aufbauen, erneuert. Hintergrund ist der Beschluss, dass in Zukunft keine Oracle Produkte (Lizenzen und Wartungsverträge) mehr durch das BMEL finanziert werden. Konkret bedeutet dies den Austausch / Ersatz folgender Produkte: Oracle SQL Datenbank und PL/SQL Programmiersprache, Oracle Treiber und Oracle APEX (Oracle Application Express). Alle Datenbanken und fachlichen Funktionalitäten werden auf Alternativen umgestellt.
<b>Projektende</b>	31.12.2026
<b>Mitglieder der Arbeitsgruppe</b>	
<b>Projektbetreuung in der Geschäftsstelle</b>	Bastiaan Harmsen